



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung

Sommersemester 2015

Gedruckt aus LSF am: 18.3.2015

Inhaltsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung	4
Master	5
Kernbereich	6
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	6
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	7
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	8
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)	10
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)	11
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)	13
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	15
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	16
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	18
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	19
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	20
Projektbereich	23
Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)	23
Projektmodul II: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)	24
Wahlpflichtbereich	26
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	26
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	27
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	27
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)	28
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)	29
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)	30
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	31
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	32
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	33
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	34
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	34

Interdisziplinärer Bereich	36
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)	36
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)	37
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)	38
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)	39
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)	40
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)	41
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-08)	42
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)	43
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)	44
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)	45
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	47
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	48
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	48
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)	49
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)	50
Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)	51
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)	52
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)	53
Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation (Modulnr.: SW-MEW-29)	57
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)	58
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)	59
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)	59
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE- EWS-51)	61
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	62
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	63
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	63
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	64
Abschlussmodul	66
Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)	66

Organisation, Governance, Bildung

Master

Beschreibung:

Organisation, Governance, Bildung

Studiendekan:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Studienbeginn:

Wintersemester

Kernbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Desweiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.

Inhalte:

- Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie)
 - Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Steuerung von Unternehmen

Dietmar Neumann

1811281

Seminar

Beginn: 24.03.2015

Ende: 24.03.2015

Einzeltermin

Di, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 25.03.2015

Ende: 25.03.2015

Einzeltermin

Mi, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

Kommentar

Unternehmen haben viele Einflussfaktoren, die sich häufig in einem komplexen Umfeld verändern und weiterentwickeln. Um dieses Zusammenspiel der Faktoren positiv im Sinne der Erreichung der Unternehmensziele zu beeinflussen, sind ? konkrete Steuerungsinstrumente entwickelt worden und ? das Verhalten von Menschen in komplexen Situationen untersucht worden. Wie diese Erkenntnisse eingesetzt werden können, um steuernd in Unternehmensprozesse einzugreifen, ist Thema in diesem Seminar. Dabei werden wir die Möglichkeiten und Grenzen ausloten und das menschliche Verhalten in komplexen Situationen beleuchten. Themen werden sein: ? Was bedeutet Steuerung? ? Das Unternehmen als komplexes System in einem komplexen Umfeld. ? Was wird wie gesteuert (strategische und operative Planung und Steuerung)? ? Wie wird gesteuert? Methoden, Analysen und Verfahren zur Steuerung von Unternehmen. ? Einfluss von ?Mentale Modellen?. ? Verhalten von Menschen in komplexen Situationen. ? Planspiel zur Simulation von Steuerung. ? Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmen.

Literatur

1328.02.268 - BI 97.12

Literatur wird in der LVA bekanntgegeben

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich Strukturen und Prozesse in Organisationen)Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Arbeitsform Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten Hinweise (Anmeldeverfahren) StudIP Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen Schein Hausarbeit mit

Beginn: 26.03.2015

Ende: 26.03.2015

Einzeltermin

Do, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Organisationsstrukturen und organisationaler Wandel - Theorie, Konzepte und empirische Studien

Herbert Oberbeck

1811287

Kernkurs

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und Funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt.

Literatur

Literatur zur Einstimmung: Klaus Türk: Organisationssoziologie. In: Wörterbuch der Soziologie, hrsg. von G. Endruweit, Stuttgart 1989, S. 474-481. Markus Pohlmann/Hristina Markova: Soziologie der Organisation. Eine Einführung, Konstanz 2011. Peter Preisendörfer: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, Wiesbaden 2010

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung Kernmodul A: Organisationstheorien Bereich: Konzepte der Organisationstheorien); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Konzepte der Organisationstheorie) Arbeitsform: Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud IP . Modulprüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität. Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse sozialer Ungleichheit - Grundlagen dynamischer Analyse sozialer Strukturen - Konzepte und Theorien der soziologischen Bildungs- und Lebenslauforschung und der Analyse sozialer Mobilität - Aktuelle Forschungsergebnisse zum Wandel sozialer und beruflicher Mobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit - International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung - Übergang von der Schule in den Beruf und frühere Erwerbsverläufe - Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen

Lernformen:**Prüfungsmodalitäten:**

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka**1801009**

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufsforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2011 (2. Auflage)

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro/Bildung & Sozialisation) Arbeitsform Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme Hinweise Text Anmeldepflicht Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich. Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Inhalte:

- Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten

Lernformen:**Prüfungsmodalitäten:**

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Der Umbau der Industriegesellschaft ? Hintergründe, Herausforderungen und neuere Entwicklungen

Herbert Scheibe**1811330**

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit neueren Entwicklungen der Arbeitsgesellschaft. Zunächst wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die industrielle Produktion im Vergleich zum Dienstleistungssektor in Deutschland und in anderen Ländern einnimmt. Hierzu werden die Hintergründe ausführlich beleuchtet und analysiert. In einem weiteren Schritt wird auf die neueren Entwicklungen des industriellen Sektors (new green deal, Elektromobilität, Industrie 4.0 etc.) und deren Auswirkungen näher eingegangen. Dazu werden die Folgen bisheriger industrieller Produktion auf verschiedenen Feldern zunächst analysiert, bearbeitet und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Szenarien diskutiert, um auf dieser Basis dann die neueren Entwicklung in einen wissenschaftlichen Kontext zu betrachten und zu bewerten. Daran anschließend werden gesellschaftliche und politische Einflussnahmen wie Energiewende, neue Mobilitätskonzepte sowie alternative Wege und Arbeitskonzepte vorgestellt und auf ihre Verallgemeinerung hin hinterfragt. Am Ende der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen diese Prozesse auf die industriellen Beziehungen haben.

Literatur

Allespach, Martin/Ziegler, Astrid (Hrsg.); Zukunft des Industriestandortes Deutschland 2020, Marburg 2012 Kädler, Jürgen; Sozialpartnerschaft im Umbruch, Hamburg 2006 Scheibe, Herbert/Schneider, Heike; Energiewende-Emobilität, Hamburg 2013 Schroeder, Wolfgang; Das Modell Deutschland auf dem Prüfstand, Wiesbaden 2000 WSI Heft 12/2011; Michael Vester u.a., Perspektiven und Bedingungen eines gesellschaftspolitischen Pfadwechsels Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Arbeitsform: Die Themen werden durch Referate bearbeitet und präsentiert sowie durch Texte und Präsentationen erschlossen und veranschaulicht.. Eine individuelle Bearbeitung durch Hausarbeiten ist ebenfalls möglich Hinweise: (Anmeldverfahren) Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Seminarplan wird ab Mitte März über StudIP einsehbar sein. Absprachen zu Themenbearbeitungen können bereits in den Feriensprechstunden am 31.März. und 07. April 14. jeweils in der Zeit von 15:00 ? 16:00 Uhr erfolgen. Sprechstunden im Semester

erfolgen jeweils dienstags nach der Veranstaltung in der Zeit von 15:30 ? 16:30 Uhr. Schein/Credits Studienleistungen werden durch Referate und Hausarbeiten erbracht.

Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das politikwissenschaftliche Kernmodul C #Regieren# vermittelt Kompetenzen, die für Tätigkeiten in der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung notwendig sind. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze und der Regierungsforschung gelegt. Studierende lernen aktuelle Forschungsliteratur zu verstehen, einzuordnen und zu problematisieren. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.

Inhalte:

- Institutionelle Rahmenbedingungen des Regierens im Vergleich - Prozesse des Regierens - Ergebnisse des Regierens

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Bildungs-, Sozial- und Medienpolitik

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815090

Seminar

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Modul ?Regieren? lernen die Studierenden Entscheidungsstrukturen, Akteure, Problemfelder, Entwicklungen und Konzepte ausgewählter Themenfelder kennen. Der Kurs vermittelt dabei Fähigkeiten zur Durch- und Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Schwerpunkte sollen insbesondere Themenfelder des OGB-Studiengangs sein, z. B. Schulpolitik, Hochschulpolitik, Rentenpolitik oder Gesundheitspolitik. Weitere Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden.

Literatur

Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben. Sollten keine Vorkenntnisse zur Vergleichenden Regierungslehre vorhanden sein, ist die vorherige Lektüre eines einschlägigen Lehrbuchs hilfreich, zum Beispiel: Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich, 2005: Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab WS 12/13 (Kernmodul Politikwissenschaft C Bereich: Modelle des Regierens); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (AM 4 Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Gesellschaften); MUK Arbeitsform: Grundlage jeder Sitzung sind

Basistexte als Pflichtlektüre für alle. Zu diesen Texten müssen Thesen formuliert werden. Zusätzlich bilden die Studierenden thematische Gruppen, die in konstanter Zusammensetzung jedes Themenfeld aus einer durchgängigen Perspektive diskutieren. Inhaltliche Grundlagen ergänzt der Dozent. Hinweise: (Anmeldeverfahren) Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Kurs ist Teil des Moduls ?Regieren? und kann nur gemeinsam mit dem Kurs ?Arbeitsmarkt, Industrie- und Umweltpolitik? (Colette S. Vogeler) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 11.30 Uhr bis 14.45 Uhr statt. Modulabschlussprüfung: In der Regel Portfolio zu beiden Seminaren des Moduls, nach Absprache mit den Dozenten kann in Einzelfällen die Prüfungsleistung auch über Referat und Hausarbeit erbracht werden.

Arbeitsmarkt, Industrie- und Umweltpolitik

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815091

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Modul ?Regieren? lernen die Studierenden Entscheidungsstrukturen, Akteure, Problemfelder, Entwicklungen und Konzepte ausgewählter Themenfelder kennen. Der Kurs vermittelt dabei Fähigkeiten zur Durch- und Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Schwerpunkte sind Themenfelder des OGB-Studiengangs, z. B. Arbeitsmarktpolitik, Industriepolitik und Umweltpolitik. Weitere Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden.

Literatur

Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab WS 12/13 (Kernmodul Politikwissenschaft C Bereich: Regieren in ausgewählten Politikfeldern); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (AM 4 Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Gesellschaften); Muk Arbeitsform: Grundlage jeder Sitzung sind Basistexte als Pflichtlektüre für alle. Zu diesen Texten müssen Thesen formuliert werden. Zusätzlich bilden die Studierenden thematische Gruppen, die in konstanter Zusammensetzung jedes Themenfeld aus einer durchgängigen Perspektive diskutieren. Inhaltliche Grundlagen ergänzt die Dozentin. Hinweise: (Anmeldeverfahren) Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Kurs ist Teil des Moduls ?Regieren? und kann nur gemeinsam mit dem Kurs ?Bildungs-, Sozial- und Medienpolitik? (Nils C. Bandelow) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 11.30 Uhr bis 14.45 Uhr statt. Modulabschlussprüfung: In der Regel Portfolio zu beiden Seminaren des Moduls, nach Absprache mit den Dozenten kann in Einzelfällen die Prüfungsleistung auch über Referat und Hausarbeit erbracht werden.

Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul D beschäftigt sich mit der Organisation politischer Steuerung und Verregelung auf internationaler und globaler Ebene. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der relevanten Theorien und Konzeptionen aus der interdisziplinären Kooperations- und Complianceforschung und werden in die Lage versetzt, diese reflektiert und selbstständig auf konkrete Politikfelder der internationalen Politik anzuwenden. Das Verständnis und kritische Bewertung der Rolle und Funktion internationaler Institutionen und Organisationen steht dabei in besonderem Fokus. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren

Inhalte:

- Erklärungsansätze für regionale und globale Kooperations-, Integrations- und Verregelungsprozesse - Complianceinstrumente und -mechanismen internationaler Organisationen - Limitierungen und Probleme internationaler Kooperationen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Menzel, Ulrich, Prof. Dr. phil.

Weltordnungsmodelle

Ulrich Menzel

1816125

Seminar

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Idealismus, Realismus, Hegemonietheorie und Imperiumstheorie liefern unterschiedliche Paradigmen zur Formulierung von Weltordnungsmodellen. Im Kern geht es immer um die Frage, wie angesichts eines nicht vorhandenen internationalen Gewaltmonopols, das nur durch einen Weltstaat ausgeübt werden kann, der Bedarf nach internationalen öffentlichen Gütern wie Frieden und wirtschaftliche Stabilität bedient werden kann. Das 'Opus Magnum' des Veranstalters, das im Laufe des Sommersemesters erscheinen wird, dient als Grundlage des Seminars.

Literatur

Ulrich Menzel (2015), Die Ordnung der Welt. Berlin, Suhrkamp bzw. als Vorabversion 'Imperium oder Hegemonie?' (in der IB erhältlich).

Bemerkung

TeilnehmerInnen: MA Organisation, Governance, Bildung (2. Semester, Kernmodul D: Politikwissenschaften, Internationale Organisationen und Institutionen Bereich: Modelle internationaler Kooperation und Verregelungsformen Arbeitsform: Seminarstil: Ca. 30-minütiger Vortrag (Powerpoint, Activeboard) und Diskussion Hinweise: (Anmeldverfahren) Beginn: 16.4.2015. Onlineanmeldung unter Stud IP. Themen können bei Frau Thiel übernommen werden. Leistungspunkte: MA OGB (Kernmodul Politikwissenschaften D): 9 CP, Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung, Interdisziplinärer Bereich 1 Studienleistung; Klausur: 90-minütig oder mündliche Prüfung 20 minütig oder Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezug zu anderen Themen des Moduls zu erläutern ist Teilleistung zur Absolvierung des Kernmoduls D

Normative Ordnungen der Welt

Bastian Loges, Ulrich Menzel

1816126

Seminar

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Kolonialismus, Humanismus, Neoliberalismus ? Die Ordnung der Welt basiert scheinbar nicht allein auf materiellen Grundlagen wie Militär oder wirtschaftlichen Ressourcen. Auch normative Vorstellungen über eine gute oder richtige Ordnung beeinflussen politische Prozesse und sorgen für Dynamik im internationalen System, sodass der Kolonialismus heute nicht mehr als legitime Grundlage politischer Ordnung erscheint, während dies in vergangener Zeit durchaus anders war. Auch die Frage, ob und wie von außen in innerstaatliche Konflikte eingegriffen werden darf, soll oder muss, unterliegt dem Wandel politischer Normativität, womit wiederum eine Veränderung politischer Praxis einhergeht. Deshalb hat die IB als Disziplin bereits in den späten 1980er Jahren begonnen, sich mit Vorstellungen, Zuschreibungen und Erwartungshaltungen der politischen Akteure zu beschäftigen, indem internationale Normen und Diskurse untersucht wurden. Innerhalb des konstruktivistischen Lagers haben sich mittlerweile neben Normen und Diskursen auch eine Vielzahl anderer immateriell argumentierender Konzepte etablieren können, die ihren Fokus auf Bausteine dieser normativen Ordnungen legen und somit Praktiken, Narrative oder Emotionen thematisieren. Im Seminar soll es nun darum gehen, sich mit diesen neueren Ideen zur normativen Ordnung der Welt zu beschäftigen und deren analytischen Mehrwert kritisch zu hinterfragen.

Literatur

Rainer Forst/Klaus Günther (Hrsg.): Die Herausbildung normativer Ordnungen, Frankfurt/Main 2011

Bemerkung

Durchführender Dozent: Bastian Loges b.loges@tu-bs.de TeilnehmerInnen: MA Organisation, Governance, Bildung (2. Semester, Kernmodul D: Politikwissenschaften, Internationale Organisationen und Institutionen Bereich: Organisation bestimmter Politikfelder der internationalen Beziehungen) Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar Hinweise: (Anmeldverfahren) Per Stud.IP Leistungspunkte: MA OGB (Kernmodul Politikwissenschaften D): 9 CP, Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung, Interdisziplinärer Bereich 1 Studienleistung; Klausur: 90-minütig oder mündliche Prüfung 20 minütig oder Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezug zu anderen Themen des Moduls zu erläutern ist Teilleistung zur Absolvierung des Kernmoduls D

Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen# lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Methoden von Lehr-Lernprozessen im Besonderen und Bildungsprozessen im Allgemeinen sowie den aktuellen Stand der Bildungsforschung vertiefend kennen. Die Studierenden kennen Theorie und Forschung zu biographischen Bildungsprozessen, Aneignung und zum Lernen im Lebenslauf und bauen diesbezügliche Analysekompetenzen auf. Sie lernen, individuelle und kooperative Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu konzipieren, können die mediale und methodische Gestaltung systematisch auf die Anforderungen von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen abstimmen und entsprechende Lernarrangements umsetzen. Sie erlernen Techniken der Evaluation von Lehr-Lernprozessen, können diese realisieren und reflektieren. Weiterhin werden sie in die Theorien professionellen Handelns eingeführt und können in entsprechenden Lernsettings selbst Professionalität aufbauen.

Inhalte:

- Theoriegeleitete Konzeption und Realisierung von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen - Mediale und methodische Gestaltung von individuellen und kooperativen Lehr-Lern-Prozessen - Analyse von Wissensbedarfen - Theorien und Analyse biografischer Bildungsprozesse, Lernen im Lebenslauf - Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen - Theorien der Aneignung von Wissen - Professionelles Handeln (Planung, Lehre, Beratung, Evaluation) - Aktuelle Bildungsforschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

von Prondczynsky, Andreas, Prof. Dr.

Biografische Selbstreflexion und pädagogische Handlungskompetenz (OGB KM A)

Sandra Winheller

4443274

Seminar

Beginn: 15.04.2015

Ende: 22.07.2015

Kommentar

wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 05.06.2015
Ende: 05.06.2015
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 19:15 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.005 - BI 85.6

Beginn: 06.06.2015
Ende: 06.06.2015
Einzeltermin
Sa, 10:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.005 - BI 85.6

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die eigene Person steht als zentrale Instanz im Mittelpunkt pädagogischen Handelns. Das Wissen um die eigene Biografie und eigene Handlungsmuster sind neben einem kritischen Blick auf gesellschaftliche Strukturen wichtige Aspekte pädagogischer Reflexivität, gerade in Bezug auf das Spannungsverhältnis organisations-, und bildungsbedingter Erwartungen und eigenem professionellem Handlungsanspruch. Die Methode der biografischen Selbstreflexion eignet sich diese Spannungsverhältnisse auszuloten und dem Zusammenhang zwischen der eigenen Geschichte und dem eigenen pädagogischen Handeln auf die Spur zu kommen. Das Konzept der biografischen Selbstreflexion soll im Seminar theoretisch eingeführt und praktisch im Rahmen einer zweitägigen Methodenwerkstatt erprobt werden. Ziel ist es, im Sinne pädagogischer Professionalität, eine selbstreflexive Handlungskompetenz als verständnisvolle Haltung gegenüber sich selbst und dem Geworden sein anderer (z.B. Klient, Teilnehmer, Kunde etc.) zu entwickeln sowie bewusst und kritisch Handlungsräume im Kontext von Organisationen und Institutionen wahrzunehmen. Wichtige Hinweise: Die Sitzungen werden von April bis Mai regelmäßig stattfinden. In einer zweitägigen Methodenwerkstatt Anfang Juni werden praktische Übungen der biografischen Selbstreflexion in Kleingruppen durchgeführt und erprobt. Die Teilnahme an der Methodenwerkstatt ist nach dem Prinzip "ganz oder gar nicht" für alle SeminarteilnehmerInnen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars verpflichtend. Oberbereich: Professionelles Handeln Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Wirksamkeit von Bildungsveranstaltungen messen - mit Videografie (Orwi A1/Kernmodul A/MeWi)

Susanne Kannenberg

4443313

Blockveranstaltung
Beginn: 13.06.2015
Ende: 14.06.2015
Blockveranstaltung + Sa und So
09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 20.06.2015
Ende: 21.06.2015
Blockveranstaltung + Sa und So
09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die Frage nach der Wirksamkeit von Bildungsmaßnahmen existiert seit Bestehen der Pädagogik als Wissenschaftsdisziplin. Im wissenschaftlichen Diskurs wird dann von einem ?Transferproblem? gesprochen, d.h. die Frage, was nach einem Kurs, einem Workshop usw. langfristig an Wissen und Fähigkeit erhalten bleibt und ob es dann auch in der Praxis Anwendung findet. Videografie ist ein qualitativer Ansatz, mit dem Transfer ?sichtbar? gemacht werden kann. Insbesondere in der Lehramts- und Lehrerbildung, aber auch in der allgemeinen Professionalitätsforschung wird Videografie sowohl zur Kompetenzentwicklung als auch als Instrument für Kompetenzmessung eingesetzt. In der Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit den Konzepten Lerntransfer und videografische Transfermessung auseinandersetzen. Videografie und Kompetenzmessung werden praktisch angewendet und reflektiert. Statistikkenntnisse werden für die Teilnahme an der Veranstaltung nicht benötigt. Oberbereich: Bildungs- und Lehr- Lernprozesse Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Literatur

Literatur: Knoblauch, Hubert/Schnettler, Bernt (2007): Videografie. Erhebung und Analyse qualitativer Videodaten. In: Buber, Renate/Holzmüller, Hartmut (Hrsg.): Qualitative Marktforschung. Heidelberg: Springer, S. 583-599. Nolda, Sigrid (2010): Interaktionsanalysen in der Erwachsenenbildung. In: Friebertshäuser, Barbara/Langer, Antje/Prengel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3., vollst. überarb. Aufl. München: Beltz, S. 745-755. Schrader, Josef/Hohmann, Reinhard/Hartz, Stefanie (Hrsg.) (2010): Mediengestützte Fallarbeit. Konzepte, Erfahrungen und Befunde zur Kompetenzentwicklung von Erwachsenenbildnern. Bielefeld: wbv.

Lerncoaching (II) (OGB KM A)

Dietlinde Hedwig Vanier

4443527

Blockveranstaltung
Beginn: 23.05.2015

Kommentar

Ende: 23.05.2015
 Einzeltermin
 Sa, 10:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.167 - BI 97.7

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Zu dem angegebenen Einzeltermin folgen noch 2 weitere Termine nach Vereinbarung! Kommentar folgt
 Oberbereich: Bildungs- und Lehr-Lernprozesse
 Termine: 23.05.15 (10.00 ? 18.00) & zwei Termine n.V. Anmeldung: ab 20.03.15 über Stud.IP

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung# lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Der "Globe" im Konzept der "Themenzentrierten Interaktion", "TZI". (OrWi A1/OGB KM B)

Jochen Spielmann

4443376

Blockveranstaltung
 Beginn: 26.05.2015
 Ende: 26.05.2015
 Einzeltermin
 Di, 13:00 - 18:00 Uhr
 Bültzenweg 74 - 75 (3324)

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). ?Themenzentrierte Interaktion?, ?TZI?, ist ein handlungsorientiertes Konzept,

3324.03.326 - BW 74.5

Beginn: 27.05.2015
 Ende: 28.05.2015
 Blockveranstaltung
 09:30 - 18:30 Uhr
 Bültengeweg 74 - 75 (3324)
 3324.03.326 - BW 74.5

Beginn: 29.05.2015
 Ende: 29.05.2015
 Einzeltermin
 Fr, 09:30 - 16:00 Uhr
 Bültengeweg 74 - 75 (3324)
 3324.03.326 - BW 74.5

Gruppen, Teams, Prozesse und schließlich sich selbst erfolgreich zu leiten. Grundlage des Konzepts ist die Hypothese der Gleich(ge)wichtigkeit von Inhalten, Individuen und Interaktionen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, des Globes. Seit vielen Jahren wird mit diesem Konzept u.a. in Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung, Sozialer Arbeit sowie in Personal- und Organisationsentwicklung von Institutionen und Wirtschaftsunternehmen wirksam gearbeitet. In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem ?Globe?, der Wahrnehmung, Reflexion und Gestaltung von Rahmen und Bedingungen. Häufig stellen sich die angezielten Erfolge und Veränderungen nicht ein, weil die eigenen oder die Rahmenbedingungen der Gruppe und der Projekte zu wenig in den Blick genommen wurden und/oder weil die Ansprüche im Verhältnis zu den Möglichkeiten zu hoch bzw. nicht adäquat waren. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das Konzept der TZI kennen und entwickeln Strategien, Gruppen, Teams und Prozesse nachhaltig und ethisch verantwortet zu gestalten. In den folgenden Wochen führen die Teilnehmenden ein überschaubares Projekt durch, um die im Seminar erlangten ?Globe?-Kompetenzen praktisch umzusetzen. Oberbereich: Bildungsmanagement Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Kompetenzen - Anforderungen und Potentiale von Unternehmen, Teams und Mitarbeitern erkennen und entwickeln (OrWi A1/Kernmodul B)

Gabriele Graube

4443483

Blockveranstaltung
 Beginn: 05.06.2015
 Ende: 06.06.2015
 Blockveranstaltung + Sa und So
 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit theoriebasierten Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE®X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten. Vertreter aus der Organisationspraxis werden darüber hinaus eingeladen, um über ihre Erfahrungen mit den Systemen zu berichten. Oberbereich: Organisationsentwicklung Termine: Block: 05.?06.06.15 (09.00 ? 18.00) & ein Termin n.V. Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Beratung und Wissensorganisation# lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf

individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Theorien (pädagogischer) Beratung: individuelle, kooperative und systemische Beratung - Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung - Kommunikation von Wissen: Kommunikationstheorien - Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene - Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Vanier, Dietlinde Hedwig, apl. Prof. Dr.

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OrWi A1/ Kernmodul C)

Stefanie Hartz

4443300

Seminar

Beginn: 15.04.2015

Ende: 22.07.2015

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Willke spricht sogar davon, dass Wissen zunehmend die beiden Steuerungsmedien Geld und Macht ablöse. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es unterschiedliche Handlungsebenen ? diejenige der Organisation und diejenige der Individuen ? in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln. Oberbereich: Wissensorganisation Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Beratung und Coaching: Konzepte und Praxisfelder (Orwi A1/Kernmodul C)

Dietlinde Hedwig Vanier

4447011

Blockveranstaltung

Beginn: 09.05.2015

Ende: 09.05.2015

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Zu dem angegebenen Einzeltermin folgen noch 2 weitere Termine nach Vereinbarung! Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der ?Hilfe zur Selbsthilfe? in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. . Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedlich Ansätze vorgestellt ? einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoaching. Oberbereich: Beratung Block: 09.05.15 (10.00 ?18.00) & zwei Termine n.V. Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren ? kooperieren ? Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Heidemann, R.: Körpersprache im Unterricht, Wiesbaden 1996 Pallach, W. & Hameywer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module #Personal und Organisation# und #Evaluation und Intervention# erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonalen Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Im Rahmen der Vermittlung entwicklungs- und lebenslaufspezifischer Grundlagen werden entwicklungspsychologische Theorien und empirische Befunde zum frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalter vermittelt und exemplarisch vertieft (z.B. Lernen im Erwachsenenalter, Entwicklungsaufgaben, kritische Lebensereignisse, Stress und Coping, Lebensziele und Planungen, Wohlbefinden und Gesundheit), erste Ansätze der Prävention und Intervention werden aus den jeweiligen Befunden abgeleitet. In den sozial- und persönlichkeitspsychologischen Grundlagen lernen die Studierenden zentrale Befunde zum Verhalten in Organisationen (z.B. Interaktion, Kommunikation, Gruppenprozesse, Modelle der Persönlichkeit) kennen und reflektieren, in den einzelnen Veranstaltungen werden zentrale Konzepte (z.B. Gesprächsführung, Beratung, Persönlichkeitsstile und -störungen) exemplarisch vertieft.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Einführung in die Gerontopsychologie

Jürgen Howe

1711280

Vorlesung

Beginn: 16.04.2015

Ende: 23.07.2015

Kommentar

wöchentlich
Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Die Studierenden kennen die Bevölkerungsentwicklung bezüglich der Zunahme der 60jährigen und älteren. Sie wissen um die psycho-physischen altersbedingten Veränderungen und die Entwicklung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alter. # Die Studierenden kennen die Entwicklung neuer Technologien in den Bereichen Kommunikation, Mobilität, Konsum, Wohnen (z.B. smart home), Gesundheitsversorgung u. a. und deren Nutzen für die ältere Bevölkerungsgruppe einschließlich deren Akzeptanz. # Die Studierenden kennen die wichtigsten Untersuchungen über die Einkommensverhältnisse und das Konsumverhalten älterer Menschen.

Literatur

Ulrich Schneekloth & Hans-Werner Wahl (Hrsg.), Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten. Stuttgart 2006. Burdick, D. & Kwon, S., Gerotechnology # Research and Practice in Technology and Aging. New York 2004. Bengston, V. L., Schaie, K. W. (Eds.), Handbook of the Theories of Aging. New York 1999. Wahl, H.-W., Heyl, V., Gerontologie # Einführung und Geschichte. Stuttgart 2004.

Bemerkung

Die Anmeldung für Master Psychologiestudierende erfolgt über Stud.IP. Bitte melden Sie sich nur für die VL in diesem Modul an, wenn Sie dieses Modul als eines Ihrer drei Pflichtmodule wählen möchten. Entsprechend der Anmeldeverordnung am Institut für Psychologie liegt der Anmeldezeitraum für diese Lehrveranstaltung (LV) des SS 15 vom 27.02.2015 bis zum 11.03.2015.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Diversity und Diversitymanagement

Barbara Thies**4414217**

Seminar

Beginn: 16.04.2015

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.103A - BI 85.9

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen, Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Personal und Personalentwicklung**Melanie Vonau****4414242**

Blockveranstaltung

Beginn: 16.05.2015

Ende: 16.05.2015

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 13.06.2015

Ende: 13.06.2015

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 11.07.2015

Ende: 11.07.2015

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden. In drei Blockveranstaltungen werden die Themenfelder Kompetenzmanagement (Kompetenzentwicklung, Lernformate, Qualifizierungsmaßnahmen, Instrumente der Kompetenzentwicklung, Transfer) sowie Führung und Führungskräfteentwicklung (Motivation, Führungskonzepte, Führungsinstrumente, Coaching und Beratung, Changemanagement) behandelt. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer Hausarbeit gegeben.

Literatur

Literaturempfehlungen: Grote, S., Kauffeld, S. & Frieling, E. (2012). Kompetenzmanagement (2. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Sonntag, K. (2006). Personalentwicklung in Organisationen (3. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Werth, L. (2010). Psychologie für die Wirtschaft. Heidelberg: Springer. Meifert, M.T. (2012). Management Coaching. Freiburg: Haufe. Rosenstiel, L. (2015). Motivation im Betrieb (11. Aufl.). Heidelberg: Springer. Anmerkung: Um sich einen aktuellen und komprimierten Überblick zu einzelnen Themen zu verschaffen, eignen sich die Bände aus der Reihe 'Essentials' aus dem Springer-Verlag hervorragend. Hier einige Beispiele: ? Psychologie der Mitarbeiterführung ? Führung im demografischen Wandel ? Arbeitgeberattraktivität aus der Sicht der Generation Y ? Psychologische Auswirkungen von Change Prozessen ? Unternehmenskultur fördern ? Konflikte verstehen und steuern

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)**Leistungspunkte:**

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Mark Vollrath**1711249**

Vorlesung

Beginn: 13.04.2015

Ende: 21.07.2015

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studlp ist nicht erforderlich.

Evaluation im Wissensmanagement

Marcus Friedrich**4414122**

Seminar

Beginn: 13.04.2015

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.201B - BI 97.9

werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkeiten der Erfassung von Zielvariablen werden an Beispielen diskutiert.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

"Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen"

Florian Henk

4414198

Seminar

Beginn: 14.04.2015

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die beim Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kollegen für den Umgang mit dem Chef. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Berater erbringen. Dabei müssen Coaches und Supervisoren in der Lage sein, neben den jeweiligen Personen auch die Organisation, in der die Menschen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Was findet in Coaching- und Supervisionssitzungen statt? Welche Funktion erfüllt die personenorientierte Beratung für die Organisation? Wie wirksam und nützlich sind ihre Verfahren und Methoden? In diesem Seminar soll sich theoretisch und praktisch mit diesen Fragen auseinandergesetzt werden.

Projektbereich

Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen, Projekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung theoriegeleitet und im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln. Sie können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsverfahren und können diese umsetzen. Die Studierenden können ihre Forschungsbefunde bewerten und lernen eine adressatenadäquate Kommunikation der von ihnen generierten Ergebnisse.

Inhalte:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Projektes - Theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung, Anschluss an die Erfordernisse der Praxis - Entwicklung eines Untersuchungsdesigns - Qualitative und quantitative Methoden - Differenzierung von Evaluationsverfahren - adressatenadäquate Kommunikation - Projektmanagement

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1

Gabriele Graube, Florian Henk, Gabriele Krause, Dietlinde Hedwig Vanier

4414011

Projekt

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen. Bei den Arbeitsaufträgen handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.ä. Die Begleitveranstaltung findet ca. alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier präsentieren die Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert.

Projektmanagement

Kathrin Hirschmann**4414225**

Blockveranstaltung

Beginn: 08.05.2015

Ende: 08.05.2015

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 19:00 Uhr

Beginn: 09.05.2015

Ende: 09.05.2015

Einzeltermin

Sa, 09:30 - 17:30 Uhr

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (verpflichtend) (OrWi/OGB P1)**Gabriele Graube, Dietlinde Hedwig Vanier****4443496**

Seminar

Beginn: 22.04.2015

Ende: 22.07.2015

14-täglich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen. Bei den Arbeitsaufträgen handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.. Das Kolloquium findet ca. alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier präsentieren die Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert. Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Projektmodul II: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)**Leistungspunkte:**

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen.

Inhalte:

- Projektentwicklung (aueruniversitar) oder Forschungsprojekt (TU u.a.) - Empirische Forschungsmethoden (Fragebogenkonstruktion und -auswertung, Interviews) - Auswertung amtlicher Statistik - Methoden der Evaluation - Indikatorenbildung - Gesprächs- und Inhaltsanalyse - quantitative Inhaltsanalyse

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Menzel, Ulrich, Prof. Dr. phil.

Projektkurs für Masterstudierende mit soziologischen Fragestellungen in ausgewählten Projekten

Herbert Oberbeck**1811297**

Seminar

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Dieser Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang "Organisation, Governance Bildung" bzw. "Organisationskulturen und Wissenstransfer" bei der Erarbeitung eigener Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es im Sommersemester die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Masterstudiengang Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul) Arbeitsform: Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen (Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt), Onlinephasen und individueller Beratung Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Projektkurs Innenpolitik PM 2

Nils Bandelow, Thomas Eisenmann, Sebastian Heidrich**1815028**

Kolloq

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die ihr Projekt im Bereich Innenpolitik absolvieren.

Literatur

Alemann, Ulrich von/Forndran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer. Schnell, Rainer/ Hill, Paul B./ Esser, Elke, 2013: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg. Weitere Literaturhinweise werden in Abhängigkeit von den Projektthemen gegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer und Master Organisation, Governance, Bildung Projektmodul PM 2 Arbeitsform: Methodische Schulungen, Besprechung von Projektkonzepten, Gruppen- und Einzelarbeit möglich Hinweise (Anmeldeverfahren): Onlineanmeldung über Stud.IP Im April gibt es ein erstes gemeinsames Treffen, um Themen, Arbeitsweise, Abläufe etc. zu besprechen. Termin wird über Studip bekannt gegeben.

Wahlpflichtbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Steuerung von Unternehmen

Dietmar Neumann

1811281

Seminar

Beginn: 24.03.2015

Ende: 24.03.2015

Einzeltermin

Di, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 25.03.2015

Ende: 25.03.2015

Einzeltermin

Mi, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 26.03.2015

Ende: 26.03.2015

Einzeltermin

Do, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Unternehmen haben viele Einflussfaktoren, die sich häufig in einem komplexen Umfeld verändern und weiterentwickeln. Um dieses Zusammenspiel der Faktoren positiv im Sinne der Erreichung der Unternehmensziele zu beeinflussen, sind konkrete Steuerungsinstrumente entwickelt worden und das Verhalten von Menschen in komplexen Situationen untersucht worden. Wie diese Erkenntnisse eingesetzt werden können, um steuernd in Unternehmensprozesse einzugreifen, ist Thema in diesem Seminar. Dabei werden wir die Möglichkeiten und Grenzen ausloten und das menschliche Verhalten in komplexen Situationen beleuchten. Themen werden sein: ? Was bedeutet Steuerung? ? Das Unternehmen als komplexes System in einem komplexen Umfeld. ? Was wird wie gesteuert (strategische und operative Planung und Steuerung)? ? Wie wird gesteuert? Methoden, Analysen und Verfahren zur Steuerung von Unternehmen. ? Einfluss von ?Mentale Modellen?. ? Verhalten von Menschen in komplexen Situationen. ? Planspiel zur Simulation von Steuerung. ? Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmen.

Literatur

Literatur wird in der LVA bekanntgegeben

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich Strukturen und Prozesse in Organisationen)Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Arbeitsform Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten Hinweise (Anmeldeverfahren) StudIP Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen Schein Hausarbeit mit

Organisationsstrukturen und organisationaler Wandel - Theorie, Konzepte und empirische Studien

Herbert Oberbeck

1811287

Kernkurs

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und Funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt.

Literatur

Literatur zur Einstimmung: Klaus Türk: Organisationssoziologie. In: Wörterbuch der Soziologie, hrsg. von G. Endruweit, Stuttgart 1989, S. 474-481. Markus Pohlmann/Hristina Markova: Soziologie der Organisation. Eine Einführung, Konstanz 2011. Peter Preisendorfer: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, Wiesbaden 2010

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung Kernmodul A: Organisationstheorien Bereich: Konzepte der Organisationstheorien); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Konzepte der Organisationstheorie) Arbeitsform: Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud IP . Modulprüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka

1801009

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufsforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2011 (2. Auflage)

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro/Bildung & Sozialisation) Arbeitsform Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme Hinweise Text Anmeldepflicht Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich. Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Der Umbau der Industriegesellschaft ? Hintergründe, Herausforderungen und neuere Entwicklungen

Herbert Scheibe

1811330

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit neueren Entwicklungen der Arbeitsgesellschaft. Zunächst wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die industrielle Produktion im Vergleich zum Dienstleistungssektor in Deutschland und in anderen Ländern einnimmt. Hierzu werden die Hintergründe ausführlich beleuchtet und analysiert. In einem weiteren Schritt wird auf die neueren Entwicklungen des industriellen Sektors (new green deal, Elektromobilität, Industrie 4.0 etc.) und deren Auswirkungen näher eingegangen. Dazu werden die Folgen bisheriger industrieller Produktion auf verschiedenen Feldern zunächst analysiert, bearbeitet und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Szenarien diskutiert, um auf dieser Basis dann die neuere Entwicklung in einen wissenschaftlichen Kontext zu betrachten und zu bewerten. Daran anschließend werden gesellschaftliche und politische Einflussnahmen wie Energiewende, neue Mobilitätskonzepte sowie alternative Wege und Arbeitskonzepte vorgestellt und auf ihre Verallgemeinerung hin hinterfragt. Am Ende der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen diese Prozesse auf die industriellen Beziehungen haben.

Literatur

Allespach, Martin/Ziegler, Astrid (Hrsg.); Zukunft des Industriestandortes Deutschland 2020, Marburg 2012 Kädler, Jürgen; Sozialpartnerschaft im Umbruch, Hamburg 2006 Scheibe, Herbert/Schneider, Heike; Energiewende-Ermobilität, Hamburg 2013 Schroeder, Wolfgang; Das Modell Deutschland auf dem Prüfstand, Wiesbaden 2000 WSI Heft 12/2011; Michael Vester u.a., Perspektiven und Bedingungen eines gesellschaftspolitischen Pfadwechsels Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Arbeitsform: Die Themen werden durch Referate bearbeitet und präsentiert sowie durch Texte und Präsentationen erschlossen und veranschaulicht. Eine individuelle Bearbeitung durch Hausarbeiten ist ebenfalls möglich Hinweise: (Anmeldverfahren) Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Seminarplan wird ab Mitte März über StudIP einsehbar sein. Absprachen zu Themenbearbeitungen können bereits in den Feriensprechstunden am 31. März. und 07. April 14. jeweils in der Zeit von 15:00 ? 16:00 Uhr erfolgen. Sprechstunden im Semester erfolgen jeweils dienstags nach der Veranstaltung in der Zeit von 15:30 ? 16:30 Uhr. Schein/Credits Studienleistungen werden durch Referate und Hausarbeiten erbracht.

Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)

Bildungs-, Sozial- und Medienpolitik

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815090

Seminar

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Modul ?Regieren? lernen die Studierenden Entscheidungsstrukturen, Akteure, Problemfelder, Entwicklungen und Konzepte ausgewählter Themenfelder kennen. Der Kurs vermittelt dabei Fähigkeiten zur Durch- und Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Schwerpunkte sollen insbesondere Themenfelder des OGB-Studiengangs sein, z. B. Schulpolitik, Hochschulpolitik, Rentenpolitik oder Gesundheitspolitik. Weitere Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden.

Literatur

Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben. Sollten keine Vorkenntnisse zur Vergleichenden Regierungslehre vorhanden sein, ist die vorherige Lektüre eines einschlägigen Lehrbuchs hilfreich, zum Beispiel: Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich, 2005: Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab WS 12/13 (Kernmodul Politikwissenschaft C Bereich: Modelle des Regierens); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (AM 4 Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Gesellschaften); MUK Arbeitsform: Grundlage jeder Sitzung sind Basistexte als Pflichtlektüre für alle. Zu diesen Texten müssen Thesen formuliert werden. Zusätzlich bilden die Studierenden thematische Gruppen, die in konstanter Zusammensetzung jedes Themenfeld aus einer durchgängigen Perspektive diskutieren. Inhaltliche Grundlagen ergänzt der Dozent. Hinweise: (Anmeldeverfahren) Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Kurs ist Teil des Moduls ?Regieren? und kann nur gemeinsam mit dem Kurs ?Arbeitsmarkt, Industrie- und Umweltpolitik? (Colette S. Vogeler) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 11.30 Uhr bis 14.45 Uhr statt. Modulabschlussprüfung: In der Regel Portfolio zu beiden Seminaren des Moduls, nach Absprache mit den Dozenten kann in Einzelfällen die Prüfungsleistung auch über Referat und Hausarbeit erbracht werden.

Arbeitsmarkt, Industrie- und Umweltpolitik

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815091

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Modul ?Regieren? lernen die Studierenden Entscheidungsstrukturen, Akteure, Problemfelder, Entwicklungen und Konzepte ausgewählter Themenfelder kennen. Der Kurs vermittelt dabei Fähigkeiten zur Durch- und Umsetzung organisationaler und/oder politischer

Lösungen in die Praxis. Schwerpunkte sind Themenfelder des OGB-Studiengangs, z. B. Arbeitsmarktpolitik, Industriepolitik und Umweltpolitik. Weitere Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden.

Literatur

Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab WS 12/13 (Kernmodul Politikwissenschaft C Bereich: Regieren in ausgewählten Politikfeldern); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (AM 4 Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Gesellschaften); Muk Arbeitsform: Grundlage jeder Sitzung sind Basistexte als Pflichtlektüre für alle. Zu diesen Texten müssen Thesen formuliert werden. Zusätzlich bilden die Studierenden thematische Gruppen, die in konstanter Zusammensetzung jedes Themenfeld aus einer durchgängigen Perspektive diskutieren. Inhaltliche Grundlagen ergänzt die Dozentin. Hinweise: (Anmeldeverfahren) Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Kurs ist Teil des Moduls ?Regieren? und kann nur gemeinsam mit dem Kurs ?Bildungs-, Sozial- und Medienpolitik? (Nils C. Bandelow) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 11.30 Uhr bis 14.45 Uhr statt. Modulabschlussprüfung: In der Regel Portfolio zu beiden Seminaren des Moduls, nach Absprache mit den Dozenten kann in Einzelfällen die Prüfungsleistung auch über Referat und Hausarbeit erbracht werden.

Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)

Weltordnungsmodelle

Ulrich Menzel

1816125

Seminar

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Idealismus, Realismus, Hegemonietheorie und Imperiumstheorie liefern unterschiedliche Paradigmen zur Formulierung von Weltordnungsmodellen. Im Kern geht es immer um die Frage, wie angesichts eines nicht vorhandenen internationalen Gewaltmonopols, das nur durch einen Weltstaat ausgeübt werden kann, der Bedarf nach internationalen öffentlichen Gütern wie Frieden und wirtschaftliche Stabilität bedient werden kann. Das ?Opus Magnum? des Veranstalters, das im Laufe des Sommersemesters erscheinen wird, dient als Grundlage des Seminars.

Literatur

Ulrich Menzel (2015), Die Ordnung der Welt. Berlin, Suhrkamp bzw. als Vorabversion ?Imperium oder Hegemonie? (in der IB erhältlich).

Bemerkung

TeilnehmerInnen: MA Organisation, Governance, Bildung (2. Semester, Kernmodul D: Politikwissenschaften, Internationale Organisationen und Institutionen Bereich: Modelle internationaler Kooperation und Verregelungsformen Arbeitsform: Seminarstil: Ca. 30-minütiger Vortrag (Powerpoint, Activeboard) und Diskussion Hinweise: (Anmeldeverfahren) Beginn: 16.4.2015. Onlineanmeldung unter Stud IP. Themen können bei Frau Thiel übernommen werden. Leistungspunkte: MA OGB (Kernmodul Politikwissenschaften D): 9 CP, Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung, Interdisziplinärer Bereich 1 Studienleistung; Klausur: 90-minütig oder mündliche Prüfung 20 minütig oder Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezug zu anderen Themen des Moduls zu erläutern ist Teilleistung zur Absolvierung des Kernmoduls D

Normative Ordnungen der Welt

Bastian Loges, Ulrich Menzel

1816126

Seminar

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Kolonialismus, Humanismus, Neoliberalismus ? Die Ordnung der Welt basiert scheinbar nicht allein auf materiellen Grundlagen wie Militär oder wirtschaftlichen Ressourcen. Auch normative Vorstellungen über eine gute oder richtige Ordnung beeinflussen politische Prozesse und sorgen für Dynamik im internationalen System, sodass der Kolonialismus heute nicht mehr als legitime Grundlage politischer Ordnung erscheint, während dies in vergangener Zeit durchaus anders war.

Auch die Frage, ob und wie von außen in innerstaatliche Konflikte eingegriffen werden darf, soll oder muss, unterliegt dem Wandel politischer Normativität, womit wiederum eine Veränderung politischer Praxis einhergeht. Deshalb hat die IB als Disziplin bereits in den späten 1980er Jahren begonnen, sich mit Vorstellungen, Zuschreibungen und Erwartungshaltungen der politischen Akteure zu beschäftigen, indem internationale Normen und Diskurse untersucht wurden. Innerhalb des konstruktivistischen Lagers haben sich mittlerweile neben Normen und Diskursen auch eine Vielzahl anderer immateriell argumentierender Konzepte etablieren können, die ihren Fokus auf Bausteine dieser normativen Ordnungen legen und somit Praktiken, Narrative oder Emotionen thematisieren. Im Seminar soll es nun darum gehen, sich mit diesen neueren Ideen zur normativen Ordnung der Welt zu beschäftigen und deren analytischen Mehrwert kritisch zu hinterfragen.

Literatur

Rainer Forst/Klaus Günther (Hrsg.): Die Herausbildung normativer Ordnungen, Frankfurt/Main 2011

Bemerkung

Durchführender Dozent: Bastian Loges b.loges@tu-bs.de TeilnehmerInnen: MA Organisation, Governance, Bildung (2. Semester, Kernmodul D: Politikwissenschaften, Internationale Organisationen und Institutionen Bereich: Organisation bestimmter Politikfelder der internationalen Beziehungen) Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar Hinweise: (Anmeldverfahren) Per Stud.IP Leistungspunkte: MA OGB (Kernmodul Politikwissenschaften D): 9 CP, Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung, Interdisziplinärer Bereich 1 Studienleistung; Klausur: 90-minütig oder mündliche Prüfung 20 minütig oder Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezug zu anderen Themen des Moduls zu erläutern ist Teilleistung zur Absolvierung des Kernmoduls D

Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)

Biografische Selbstreflexion und pädagogische Handlungskompetenz (OGB KM A)

Sandra Winheller

4443274

Seminar

Beginn: 15.04.2015

Ende: 22.07.2015

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 05.06.2015

Ende: 05.06.2015

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 19:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.005 - BI 85.6

Beginn: 06.06.2015

Ende: 06.06.2015

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.005 - BI 85.6

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die eigene Person steht als zentrale Instanz im Mittelpunkt pädagogischen Handelns. Das Wissen um die eigene Biografie und eigene Handlungsmuster sind neben einem kritischen Blick auf gesellschaftliche Strukturen wichtige Aspekte pädagogischer Reflexivität, gerade in Bezug auf das Spannungsverhältnis organisations-, und bildungsbedingter Erwartungen und eigenem professionellem Handlungsanspruch. Die Methode der biografischen Selbstreflexion eignet sich diese Spannungsverhältnisse auszuloten und dem Zusammenhang zwischen der eigenen Geschichte und dem eigenen pädagogischen Handeln auf die Spur zu kommen. Das Konzept der biografischen Selbstreflexion soll im Seminar theoretisch eingeführt und praktisch im Rahmen einer zweitägigen Methodenwerkstatt erprobt werden. Ziel ist es, im Sinne pädagogischer Professionalität, eine selbstreflexive Handlungskompetenz als verständnisvolle Haltung gegenüber sich selbst und dem Geworden sein anderer (z.B. Klient, Teilnehmer, Kunde etc.) zu entwickeln sowie bewusst und kritisch Handlungsräume im Kontext von Organisationen und Institutionen wahrzunehmen. Wichtige Hinweise: Die Sitzungen werden von April bis Mai regelmäßig stattfinden. In einer zweitägigen Methodenwerkstatt Anfang Juni werden praktische Übungen der biografischen Selbstreflexion in Kleingruppen durchgeführt und erprobt. Die Teilnahme an der Methodenwerkstatt ist nach dem Prinzip "ganz oder gar nicht" für alle SeminarteilnehmerInnen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars verpflichtend. Oberbereich: Professionelles Handeln Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Wirksamkeit von Bildungsveranstaltungen messen - mit Videografie (Orwi A1/Kernmodul A/MeWi)

Susanne Kannenberg

4443313

Blockveranstaltung
 Beginn: 13.06.2015
 Ende: 14.06.2015
 Blockveranstaltung + Sa und So
 09:00 - 17:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 20.06.2015
 Ende: 21.06.2015
 Blockveranstaltung + Sa und So
 09:00 - 17:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die Frage nach der Wirksamkeit von Bildungsmaßnahmen existiert seit Bestehen der Pädagogik als Wissenschaftsdisziplin. Im wissenschaftlichen Diskurs wird dann von einem ?Transferproblem? gesprochen, d.h. die Frage, was nach einem Kurs, einem Workshop usw. langfristig an Wissen und Fähigkeit erhalten bleibt und ob es dann auch in der Praxis Anwendung findet. Videografie ist ein qualitativer Ansatz, mit dem Transfer ?sichtbar? gemacht werden kann. Insbesondere in der Lehramts- und Lehrerbildung, aber auch in der allgemeinen Professionalitätsforschung wird Videografie sowohl zur Kompetenzentwicklung als auch als Instrument für Kompetenzmessung eingesetzt. In der Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit den Konzepten Lerntransfer und videografische Transfermessung auseinandersetzen. Videografie und Kompetenzmessung werden praktisch angewendet und reflektiert. Statistikkenntnisse werden für die Teilnahme an der Veranstaltung nicht benötigt. Oberbereich: Bildungs- und Lehr- Lernprozesse Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Literatur

Literatur: Knoblauch, Hubert/Schnettler, Bernt (2007): Videografie. Erhebung und Analyse qualitativer Videodaten. In: Buber, Renate/Holzmüller, Hartmut (Hrsg.): Qualitative Marktforschung. Heidelberg: Springer, S. 583-599. Nolda, Sigrid (2010): Interaktionsanalysen in der Erwachsenenbildung. In: Friebertshäuser, Barbara/Langer, Antje/Prenzel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3., vollst. überarb. Aufl. München: Beltz, S. 745-755. Schrader, Josef/Hohmann, Reinhard/Hartz, Stefanie (Hrsg.) (2010): Mediengestützte Fallarbeit. Konzepte, Erfahrungen und Befunde zur Kompetenzentwicklung von Erwachsenenbildnern. Bielefeld: wbv.

Lerncoaching (II) (OGB KM A)**Dietlinde Hedwig Vanier****4443527**

Blockveranstaltung
 Beginn: 23.05.2015
 Ende: 23.05.2015
 Einzeltermin
 Sa, 10:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Zu dem angegebenen Einzeltermin folgen noch 2 weitere Termine nach Vereinbarung! Kommentar folgt Oberbereich: Bildungs- und Lehr-Lernprozesse Termine: 23.05.15 (10.00 ? 18.00) & zwei Termine n.V. Anmeldung: ab 20.03.15 über Stud.IP

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)**Der "Globe" im Konzept der "Themenzentrierten Interaktion", "TZI". (OrWi A1/OGB KM B)****Jochen Spielmann****4443376**

Blockveranstaltung
 Beginn: 26.05.2015
 Ende: 26.05.2015
 Einzeltermin
 Di, 13:00 - 18:00 Uhr
 Bülteweg 74 - 75 (3324)
 3324.03.326 - BW 74.5

Beginn: 27.05.2015

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). ?Themenzentrierte Interaktion?, ?TZI?, ist ein handlungsorientiertes Konzept, Gruppen, Teams, Prozesse und schließlich sich selbst erfolgreich zu leiten. Grundlage des Konzepts ist die Hypothese der Gleich(ge)wich-tigkeit von Inhalten, Individuen und Interaktionen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, des Globes. Seit vielen Jahren wird mit diesem

Ende: 28.05.2015
 Blockveranstaltung
 09:30 - 18:30 Uhr
 Bültenweg 74 - 75 (3324)
 3324.03.326 - BW 74.5

Beginn: 29.05.2015
 Ende: 29.05.2015
 Einzeltermin
 Fr, 09:30 - 16:00 Uhr
 Bültenweg 74 - 75 (3324)
 3324.03.326 - BW 74.5

Konzept u.a. in Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung, Sozialer Arbeit sowie in Personal- und Organisationsentwicklung von Institutionen und Wirtschaftsunternehmen wirksam gearbeitet. In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem ?Globe?, der Wahrnehmung, Reflexion und Gestaltung von Rahmen und Bedingungen. Häufig stellen sich die angezielten Erfolge und Veränderungen nicht ein, weil die eigenen oder die Rahmenbedingungen der Gruppe und der Projekte zu wenig in den Blick genommen wurden und/oder weil die Ansprüche im Verhältnis zu den Möglichkeiten zu hoch bzw. nicht adäquat waren. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das Konzept der TZI kennen und entwickeln Strategien, Gruppen, Teams und Prozesse nachhaltig und ethisch verantwortet zu gestalten. In den folgenden Wochen führen die Teilnehmenden ein überschaubares Projekt durch, um die im Seminar erlangten ?Globe?-Kompetenzen praktisch umzusetzen. Oberbereich: Bildungsmanagement Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Kompetenzen - Anforderungen und Potentiale von Unternehmen, Teams und Mitarbeitern erkennen und entwickeln (OrWi A1/Kernmodul B)

Gabriele Graube
4443483

Blockveranstaltung
 Beginn: 05.06.2015
 Ende: 06.06.2015
 Blockveranstaltung + Sa und So
 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit theoriebasierten Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE@X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten. Vertreter aus der Organisationspraxis werden darüber hinaus eingeladen, um über ihre Erfahrungen mit den Systemen zu berichten. Oberbereich: Organisationsentwicklung Termine: Block: 05.?06.06.15 (09.00 ? 18.00) & ein Termin n.V. Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OrWi A1/Kernmodul C)

Stefanie Hartz
4443300

Seminar
 Beginn: 15.04.2015
 Ende: 22.07.2015
 wöchentlich
 Mi, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Willke spricht sogar davon, dass Wissen zunehmend die beiden Steuerungsmedien Geld und Macht ablöse. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch

der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es unterschiedliche Handlungsebenen ? diejenige der Organisation und diejenige der Individuen ? in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.
Oberbereich: Wissensorganisation Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Beratung und Coaching: Konzepte und Praxisfelder (Orwi A1/Kernmodul C)

Dietlinde Hedwig Vanier

4447011

Blockveranstaltung

Beginn: 09.05.2015

Ende: 09.05.2015

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Zu dem angegebenen Einzeltermin folgen noch 2 weitere Termine nach Vereinbarung! Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der ?Hilfe zur Selbsthilfe? in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. . Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedlich Ansätze vorgestellt ? einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoaching. Oberbereich: Beratung Block: 09.05.15 (10.00 ?18.00) & zwei Termine n.V. Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren ? kooperieren ? Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Heidemann, R.: Körpersprache im Unterricht, Wiesbaden 1996 Pallach, W. & Hameywer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Einführung in die Gerontopsychologie

Jürgen Howe

1711280

Vorlesung

Beginn: 16.04.2015

Ende: 23.07.2015

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Die Studierenden kennen die Bevölkerungsentwicklung bezüglich der Zunahme der 60jährigen und älteren. Sie wissen um die psycho-physischen altersbedingten Veränderungen und die Entwicklung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alter. # Die Studierenden kennen die Entwicklung neuer Technologien in den Bereichen Kommunikation, Mobilität, Konsum, Wohnen (z.B. smart home), Gesundheitsversorgung u. a. und deren Nutzen für die ältere Bevölkerungsgruppe einschließlich deren Akzeptanz. # Die Studierenden kennen die wichtigsten Untersuchungen über die Einkommensverhältnisse und das Konsumverhalten älterer Menschen.

Literatur

Ulrich Schneekloth & Hans-Werner Wahl (Hrsg.), Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten. Stuttgart 2006. Burdick, D. & Kwon, S., Gerotechnology # Research and Practice in Technology and Aging. New York 2004. Bengston, V. L., Schaie, K. W. (Eds.), Handbook of the Theories of Aging. New York 1999. Wahl, H.-W., Heyl, V., Gerontologie # Einführung und Geschichte. Stuttgart 2004.

Bemerkung

Die Anmeldung für Master Psychologiestudierende erfolgt über Stud.IP. Bitte melden Sie sich nur für die VL in diesem Modul an, wenn Sie dieses Modul als eines Ihrer drei Pflichtmodule wählen möchten. Entsprechend der Anmeldeverordnung am Institut für Psychologie liegt der Anmeldezeitraum für diese Lehrveranstaltung (LV) des SS 15 vom 27.02.2015 bis zum 11.03.2015.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Diversity und Diversitymanagement

Barbara Thies

4414217

Seminar

Beginn: 16.04.2015

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.103A - BI 85.9

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen, Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Personal und Personalentwicklung

Melanie Vonau

4414242

Blockveranstaltung

Beginn: 16.05.2015

Ende: 16.05.2015

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 13.06.2015

Ende: 13.06.2015

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 11.07.2015

Ende: 11.07.2015

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden. In drei Blockveranstaltungen werden die Themenfelder Kompetenzmanagement (Kompetenzentwicklung, Lernformate, Qualifizierungsmaßnahmen, Instrumente der Kompetenzentwicklung, Transfer) sowie Führung und Führungskräfteentwicklung (Motivation, Führungskonzepte, Führungsinstrumente, Coaching und Beratung, Changemanagement) behandelt. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer Hausarbeit gegeben.

Literatur

Literaturempfehlungen: Grote, S., Kauffeld, S. & Frieling, E. (2012). Kompetenzmanagement (2. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Sonntag, K. (2006). Personalentwicklung in Organisationen (3. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Werth, L. (2010). Psychologie für die Wirtschaft. Heidelberg: Springer. Meifert, M.T. (2012). Management Coaching. Freiburg: Haufe. Rosenstiel, L. (2015). Motivation im Betrieb (11. Aufl.). Heidelberg: Springer. Anmerkung: Um sich einen aktuellen und komprimierten Überblick zu einzelnen Themen zu verschaffen, eignen sich die Bände aus der Reihe ?Essentials? aus dem Springer-Verlag hervorragend. Hier einige Beispiele: ? Psychologie der Mitarbeiterführung ? Führung im demografischen Wandel ? Arbeitgeberattraktivität aus der Sicht der Generation Y ? Psychologische Auswirkungen von Change Prozessen ? Unternehmenskultur fördern ? Konflikte verstehen und steuern

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 13.04.2015

Ende: 21.07.2015

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studlp ist nicht erforderlich.

Evaluation im Wissensmanagement

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 13.04.2015

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkeiten der Erfassung von Zielvariablen werden an Beispielen diskutiert.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

"Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen"

Florian Henk

4414198

Seminar

Beginn: 14.04.2015

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die beim Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kollegen für den Umgang mit dem Chef. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Berater erbringen. Dabei müssen Coaches und Supervisoren in der Lage sein, neben den jeweiligen Personen auch die Organisation, in der die Menschen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Was findet in Coaching- und Supervisionsitzungen statt? Welche Funktion erfüllt die personenorientierte Beratung für die Organisation? Wie wirksam und nützlich sind ihre Verfahren und Methoden? In diesem Seminar soll sich theoretisch und praktisch mit diesen Fragen auseinandergesetzt werden.

Interdisziplinärer Bereich

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - E-Business Management - Customer Relationship Management - Kommunikationsmanagement - Supply Chain Management - Network Management - E-Services und E-Service- Engineering - Wissens- und Prozessmanagement

Lernformen:

Vorlesungen der Lehrenden, Blended Learning und Co-Learning

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 - Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 - Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management , Berlin 2007

Modulverantwortlicher:

Robra-Bissantz, Susanne, Prof. Dr.

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Michael Kallookaran

2218023

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.132 - PK 4.7

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Webgesellschaft

Gerald Fricke, Susanne Robra-Bissantz

2222007

Vorlesung

wöchentlich

Kommentar

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Wie wandelt sich die Gesellschaft durch das Aufkommen neuer Vernetzungen im Web ? und was hält sie heute (noch) im Innersten zusammen? Brauchen wir eine (neue) umfassende Theorie der Webgesellschaft, die gestaltungsorientierte Ansätze der Wirtschaftsinformatik mit sozial- und medienwissenschaftlichen Beschreibungen zusammenführt?

Bemerkung

Interaktives Lehr/Lernkonzept und praktische Anwendungen

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Michael Kallookaran

2218023

Vorlesung
wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.132 - PK 4.7

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Webgesellschaft

Gerald Fricke, Susanne Robra-Bissantz

2222007

Vorlesung
wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Wie wandelt sich die Gesellschaft durch das Aufkommen neuer Vernetzungen im Web ? und was hält sie heute (noch) im Innersten zusammen? Brauchen wir eine (neue) umfassende Theorie der Webgesellschaft, die gestaltungsorientierte Ansätze der Wirtschaftsinformatik mit sozial- und medienwissenschaftlichen Beschreibungen zusammenführt?

Bemerkung

Interaktives Lehr/Lernkonzept und praktische Anwendungen

Innovationsprojekt - Gamification

Susanne Robra-Bissantz

2222013

Projekt

Kommentar

Das Innovationsprojekt besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Phasen: Zunächst beschäftigen sich die Teilnehmer mit Innovationspotenzialen, die aus neuen Technologien und Ansätzen der betriebswirtschaftlichen, strategischen Planung entstehen. In Teams werden innovative Technologien, vor allem für überbetriebliche Informationssysteme, herausgearbeitet und auf ihre betriebswirtschaftliche Nutzbarkeit geprüft. Es entstehen Ansätze für neue Konzepte und Anwendungssysteme im E-Business. Dabei ist es Aufgabe der Studenten, zum einen inhaltlich an Innovationspotenzialen für das E-Business zu arbeiten, zum anderen aber auch Konzepte und Systeme zur Unterstützung von Innovationsprozessen zu entwickeln und zu nutzen. Anschließend werden die neuen Entwicklungen aufgenommen, die zuvor in dem Innovationsseminar herausgearbeitet wurden. Die Teilnehmer des Projekts bearbeiten diesen Themenbereich und übernehmen dabei jeweils unterschiedliche Aufgaben eines Wirtschaftsinformatikers. Dazu gehört z. B. die empirische Exploration der Wirkungsweisen neuer Technologien oder die praxisorientierte Bearbeitung von Fallstudien ebenso wie die Konzeption innovativer Anwendungssysteme und ihre prototypische Gestaltung.

Bemerkung

Eine Einführung sowie die Anmeldung zu allen Seminaren und Projekten findet jeweils in der ersten Vorlesung des Lehrstuhls im Semester statt. Die genauen Termine werden über die Homepage des Lehrstuhls (www.tu-bs.de/wi2) bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)**Übung Marketingforschung**

Wolfgang Fritz, Yulia Batyuk, Jessica Fleeer, Madleen Moritz, Marie Schulte, Stefanie Sohn

2221009

Übung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Distributionsmanagement

Wolfgang Fritz

2221014

Vorlesung
wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 11 (3205)
3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketingkenntnisse auf die Probleme des Vertriebs anzuwenden und dabei zu erweitern. Es werden u.a. behandelt: - Grundlagen des Distributionsmanagements - Theoretische Ansätze der Distributionsforschung - Organe und Gestaltungsformen der Distribution - Distributionslogistik - Analyse der Distributionssituation - Ziele und Strategien des Distributionsmanagements - Gestaltung des Distributionsdesigns - Integration der Distribution in das Marketing-Mix - Planung, Koordination, Organisation und Kontrolle der Distribution - Steuerung und Motivation von Distributionsorganen - Management der Redistribution.

Literatur

Specht, G./Fritz, W.: Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Ahlert, D.: Distributionspolitik, 3.Aufl., Stuttgart 1996. Rosenbloom, B.: Marketing Channels - A Management View, 7. Aufl., Mason, Ohio 2004. Schögel, M.: Distributionsmanagement - Das Management der Absatzkanäle, München 2012. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Consumer Behavior on the Russian Market

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2221025

Blockveranstaltung

Innovation: A Marketing Management Perspective

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2221026

Blockveranstaltung

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Christoph Meyer

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

Projektmanagement, Schätzung von Investitionen, Schätzung von Kosten, Kapazitäts- und Technologieplanung, Anlagenkonfiguration, Anlageninstandhaltung

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Christoph Johannes, Katharina Wachter

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

- Bedeutung von Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik - Rahmenbedingungen und Optionen zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik - Beschreibungsmittel zur Stoff- und Energiestrommodellierung - Methoden und Modelle zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs- und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management

Modulverantwortlicher:

Gürtler, Marc, Prof. Dr. rer. pol.

Empirische Finanzwirtschaft

Marc Gürtler, Martin Thomas Hibbeln, Piet Usselman

2215042

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Methoden zur Untersuchung und Analyse von Querschnitts- und Paneldatensätzen und ihre Anwendung auf ausgewählte Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Bemerkung

Voraussetzung: Master-Orientierungsmodul Finanzwirtschaft; Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS); Montag Vormittag Vorlesung wöchentlich, Montag Nachmittag Vorlesung und Übung im Wechsel

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.

Inhalte:

#Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:# - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)

Literatur:

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.

Modulverantwortlicher:

Woisetschläger, David, Prof. Dr.

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-08)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das Ziel des Ergänzungsmoduls Marketing ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in einem Fach zu erweitern, das nicht zu ihren Vertiefungsrichtungen gehört. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden je nach gewählter Vorlesungskombination über ein fundiertes Wissen über zwei der folgenden Bereiche: 1. Käuferverhalten und Marketing-Forschung, 2. Distributionsmanagement, 3. Internationales Marketing

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagement - Besonderheiten des internationalen Marketing - Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten - Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 - Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 - Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 - Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 - Folienskripte

Modulverantwortlicher:

Fritz, Wolfgang, Prof. Dr. rer. pol.

Distributionsmanagement

Wolfgang Fritz

2221014

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketingkenntnisse auf die Probleme des Vertriebs anzuwenden und dabei zu erweitern. Es werden u.a. behandelt: - Grundlagen des Distributionsmanagements - Theoretische Ansätze der Distributionsforschung - Organe und Gestaltungsformen der Distribution - Distributionslogistik - Analyse der Distributionsituation - Ziele und Strategien des Distributionsmanagements - Gestaltung des Distributionsdesigns - Integration der Distribution in das Marketing-Mix - Planung, Koordination, Organisation und Kontrolle der Distribution - Steuerung und Motivation von Distributionsorganen - Management der Redistribution.

Literatur

Specht, G./Fritz, W.: Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Ahlert, D.: Distributionspolitik, 3. Aufl., Stuttgart 1996. Rosenbloom, B.: Marketing Channels - A Management View, 7. Aufl., Mason, Ohio 2004. Schögel, M.: Distributionsmanagement - Das Management der Absatzkanäle, München 2012. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)

Wissensmanagement

Dietrich von der Oelsnitz

2223001

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Literatur

1. North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. 2. Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. 3. Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.

Allianzmanagement (Kooperationen II)

Dietrich von der Oelsnitz

2223022

Vorlesung
14-täglich
Di, 09:45 - 11:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.009 - PK 4.3

Planspiel "Global Manager"**Dietrich von der Oelsnitz, Kevin Kettgen****2223023**

Übung
14-täglich
Di, 09:45 - 11:15 Uhr
Abt-Jerusalem-Straße 4 (4228)
4228.01.108 - Seminarraum Inst.
Organisation & Führung

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen einen Einblick in Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr. Sie verstehen die entscheidungsuntersttzende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, bungsarbeiten der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (ber 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen (Verkehrsinformationssysteme)

Dirk Christian Mattfeld

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.02.215 - SN 19.7

Beginn: 15.04.2015

Ende: 20.05.2015

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

Die Vorlesung modelliert und analysiert Informationssysteme für Anwendungen in Transport, Logistik und Verkehr. Im Einzelnen werden die folgenden Themenblöcke behandelt: - Transport und Verkehr: Grundbegriffe und gesamtwirtschaftliche Einordnung des Themenbereiches. Abgrenzung von Transport, Verkehr und Logistik. - Das Verkehrsinformationssystem: Anhand von einführenden Beispielen wird das Informationssystem in Transport und Verkehr definiert. Die Vorlesung verfolgt eine Klassifikation des Informationssystems in Lenkungs- und Leistungssystem. - Technologie: Es wird ein aktueller Überblick zur Technologie der Ortungssysteme und der drahtlosen Kommunikation gegeben. Diese unterstützt fundamentale Aufgaben von Informationssystemen in Transport und Verkehr. - Lenkungssysteme: Anhand von Anwendungsbeispielen aus der Logistik (Tourenplanung), aus dem öffentlichen Personennahverkehr und aus dem Flugverkehr werden Informationssysteme zur Unterstützung von Planung, Steuerung und Kontrolle (Lenkungssysteme) diskutiert. - Leistungssysteme: Die Unterstützung der Realisierung von Dienstleistungen in Transport und Verkehr erfolgt durch Leistungssysteme. In der Vorlesung werden diese am Beispiel innovativer CarSharing-Anwendungen, Auskunfts-, Leit- und Abrechnungssystemen im ÖPNV sowie anhand der Dynamischen Preissteuerung im Luftverkehr behandelt. - Integration von Lenkungs- und Leistungssystemen am Beispiel von integrierten Anwendungssystemen im Güterverkehr und im ÖPNV. Datenmodellierung, Datenintegration, Funktionsintegration. Lernziele: # Die Studierenden können Aufbau und Komponenten von Informationssystemen in Transport und Verkehr benennen und deren Inhalte beschreiben. # Sie sind in der Lage, Informationssysteme in Transport und Verkehr nach deren Reichweite (Lenkungs-/Leistungssysteme) zu klassifizieren. # Der Zusammenhang zwischen der Informations- und Planungsfunktion der Systeme wird erkannt. # Die Studierenden können die Integration von unterschiedlichen Informationssystemen konzipieren und deren technologische Umsetzung skizzieren. # Die Studierenden kennen Referenzmodelle und deren beispielhafte Anwendung in Transport und Verkehr. # Anhand von Anwendungsbeispielen diskutierte Konzepte von Informationssystemen können auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen übertragen werden.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr (ISLV). Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme in Logistik und Verkehr auf andere Domänen zu übertragen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Übungsaufgaben (zur Übung(en))

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Praktikum Wirtschaftsinformatik

Dirk Christian Mattfeld

2218006

Übung

Kommentar

Platzhalter zu wechselnden Übungen aufbauend auf den Veranstaltungen der Master-Vertiefung Decision Support (Intelligent Data Analysis, Planen von Mobilität und Transport, Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen).

Literatur

siehe entsprechende Veranstaltung

Bemerkung

Die Master- bzw. Diplom-Vertiefung Decision Support sieht Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2 SWS / 2.5 LP vor. Es stehen Übungen, die den Vorlesungsstoff vertiefen, sowie praxisorientierte Übungen am Rechner zur Auswahl. Bitte orientieren Sie sich am Lehrangebot des jeweiligen Semesters.

Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen (Verkehrsinformationssysteme)

Dirk Christian Mattfeld

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.02.215 - SN 19.7

Beginn: 15.04.2015

Ende: 20.05.2015

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

Die Vorlesung modelliert und analysiert Informationssysteme für Anwendungen in Transport, Logistik und Verkehr. Im Einzelnen werden die folgenden Themenblöcke behandelt: - Transport und Verkehr: Grundbegriffe und gesamtwirtschaftliche Einordnung des Themenbereiches. Abgrenzung von Transport, Verkehr und Logistik. - Das Verkehrsinformationssystem: Anhand von einführenden Beispielen wird das Informationssystem in Transport und Verkehr definiert. Die Vorlesung verfolgt eine Klassifikation des Informationssystems in Lenkungs- und Leistungssystem. - Technologie: Es wird ein aktueller Überblick zur Technologie der Ortungssysteme und der drahtlosen Kommunikation gegeben. Diese unterstützt fundamentale Aufgaben von Informationssystemen in Transport und Verkehr. - Lenkungssysteme: Anhand von Anwendungsbeispielen aus der Logistik (Tourenplanung), aus dem öffentlichen Personennahverkehr und aus dem Flugverkehr werden Informationssysteme zur Unterstützung von Planung, Steuerung und Kontrolle (Lenkungssysteme) diskutiert. - Leistungssysteme: Die Unterstützung der Realisierung von Dienstleistungen in Transport und Verkehr erfolgt durch Leistungssysteme. In der Vorlesung werden diese am Beispiel innovativer CarSharing-Anwendungen, Auskunfts-, Leit- und Abrechnungssystemen im ÖPNV sowie anhand der Dynamischen Preissteuerung im Luftverkehr behandelt. - Integration von Lenkungs- und Leistungssystemen am Beispiel von integrierten Anwendungssystemen im Güterverkehr und im ÖPNV. Datenmodellierung, Datenintegration, Funktionsintegration. Lernziele: # Die Studierenden können Aufbau und Komponenten von Informationssystemen in Transport und Verkehr benennen und deren Inhalte beschreiben. # Sie sind in der Lage, Informationssysteme in Transport und Verkehr nach deren Reichweite (Lenkungs-/Leistungssysteme) zu klassifizieren. # Der Zusammenhang zwischen der Informations- und Planungsfunktion der Systeme wird erkannt. # Die Studierenden können die Integration von unterschiedlichen Informationssystemen konzipieren und deren technologische Umsetzung skizzieren. # Die Studierenden kennen

Referenzmodelle und deren beispielhafte Anwendung in Transport und Verkehr. # Anhand von Anwendungsbeispielen diskutierte Konzepte von Informationssystemen können auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen übertragen werden.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Steuerung von Unternehmen

Dietmar Neumann

1811281

Seminar

Beginn: 24.03.2015

Ende: 24.03.2015

Einzeltermin

Di, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 25.03.2015

Ende: 25.03.2015

Einzeltermin

Mi, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 26.03.2015

Ende: 26.03.2015

Einzeltermin

Do, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Unternehmen haben viele Einflussfaktoren, die sich häufig in einem komplexen Umfeld verändern und weiterentwickeln. Um dieses Zusammenspiel der Faktoren positiv im Sinne der Erreichung der Unternehmensziele zu beeinflussen, sind konkrete Steuerungsinstrumente entwickelt worden und das Verhalten von Menschen in komplexen Situationen untersucht worden. Wie diese Erkenntnisse eingesetzt werden können, um steuernd in Unternehmensprozesse einzugreifen, ist Thema in diesem Seminar. Dabei werden wir die Möglichkeiten und Grenzen ausloten und das menschliche Verhalten in komplexen Situationen beleuchten. Themen werden sein: Was bedeutet Steuerung? Das Unternehmen als komplexes System in einem komplexen Umfeld. Was wird wie gesteuert (strategische und operative Planung und Steuerung)? Wie wird gesteuert? Methoden, Analysen und Verfahren zur Steuerung von Unternehmen. Einfluss von Mentale Modellen? Verhalten von Menschen in komplexen Situationen. Planspiel zur Simulation von Steuerung. Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmen.

Literatur

Literatur wird in der LVA bekanntgegeben

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich Strukturen und Prozesse in Organisationen)Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Arbeitsform Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten Hinweise (Anmeldeverfahren) StudIP Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen Schein Hausarbeit mit

Organisationsstrukturen und organisationaler Wandel - Theorie, Konzepte und empirische Studien

Herbert Oberbeck

1811287

Kernkurs

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und Funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt.

Literatur

Literatur zur Einstimmung: Klaus Türk: Organisationssoziologie. In: Wörterbuch der Soziologie, hrsg. von G. Endruweit, Stuttgart 1989, S. 474-481. Markus Pohlmann/Hristina Markova: Soziologie

der Organisation. Eine Einführung, Konstanz 2011. Peter Preisendörfer: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, Wiesbaden 2010

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung Kernmodul A: Organisationstheorien Bereich: Konzepte der Organisationstheorien); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Konzepte der Organisationstheorie) Arbeitsform: Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud IP . Modulprüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka

1801009

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufsforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2011 (2. Auflage)

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro/Bildung & Sozialisation) Arbeitsform Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme Hinweise Text Anmeldepflicht Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich. Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Der Umbau der Industriegesellschaft ? Hintergründe, Herausforderungen und neuere Entwicklungen

Herbert Scheibe

1811330

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit neueren Entwicklungen der Arbeitsgesellschaft. Zunächst wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die industrielle Produktion im Vergleich zum Dienstleistungssektor in Deutschland und in anderen Ländern einnimmt. Hierzu werden die Hintergründe ausführlich beleuchtet und analysiert. In einem weiteren Schritt wird auf die neueren

Entwicklungen des industriellen Sektors (new green deal, Elektromobilität, Industrie 4.0 etc.) und deren Auswirkungen näher eingegangen. Dazu werden die Folgen bisheriger industrieller Produktion auf verschiedenen Feldern zunächst analysiert, bearbeitet und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Szenarien diskutiert, um auf dieser Basis dann die neuere Entwicklung in einen wissenschaftlichen Kontext zu betrachten und zu bewerten. Daran anschließend werden gesellschaftliche und politische Einflussnahmen wie Energiewende, neue Mobilitätskonzepte sowie alternative Wege und Arbeitskonzepte vorgestellt und auf ihre Verallgemeinerung hin hinterfragt. Am Ende der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen diese Prozesse auf die industriellen Beziehungen haben.

Literatur

Allespach, Martin/Ziegler, Astrid (Hrsg.); Zukunft des Industriestandortes Deutschland 2020, Marburg 2012 Kädler, Jürgen; Sozialpartnerschaft im Umbruch, Hamburg 2006 Scheibe, Herbert/Schneider, Heike; Energiewende-Ermobilität, Hamburg 2013 Schroeder, Wolfgang; Das Modell Deutschland auf dem Prüfstand, Wiesbaden 2000 WSI Heft 12/2011; Michael Vester u.a., Perspektiven und Bedingungen eines gesellschaftspolitischen Pfadwechsels Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Arbeitsform: Die Themen werden durch Referate bearbeitet und präsentiert sowie durch Texte und Präsentationen erschlossen und veranschaulicht. Eine individuelle Bearbeitung durch Hausarbeiten ist ebenfalls möglich Hinweise: (Anmeldverfahren) Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Seminarplan wird ab Mitte März über StudIP einsehbar sein. Absprachen zu Themenbearbeitungen können bereits in den Feriensprechstunden am 31. März. und 07. April 14. jeweils in der Zeit von 15:00 ? 16:00 Uhr erfolgen. Sprechstunden im Semester erfolgen jeweils dienstags nach der Veranstaltung in der Zeit von 15:30 ? 16:30 Uhr. Schein/Credits Studienleistungen werden durch Referate und Hausarbeiten erbracht.

Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)

Bildungs-, Sozial- und Medienpolitik

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815090

Seminar

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Modul ?Regieren? lernen die Studierenden Entscheidungsstrukturen, Akteure, Problemfelder, Entwicklungen und Konzepte ausgewählter Themenfelder kennen. Der Kurs vermittelt dabei Fähigkeiten zur Durch- und Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Schwerpunkte sollen insbesondere Themenfelder des OGB-Studiengangs sein, z. B. Schulpolitik, Hochschulpolitik, Rentenpolitik oder Gesundheitspolitik. Weitere Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden.

Literatur

Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben. Sollten keine Vorkenntnisse zur Vergleichenden Regierungslehre vorhanden sein, ist die vorherige Lektüre eines einschlägigen Lehrbuchs hilfreich, zum Beispiel: Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich, 2005: Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab WS 12/13 (Kernmodul Politikwissenschaft C Bereich: Modelle des Regierens); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (AM 4 Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Gesellschaften); MUK Arbeitsform: Grundlage jeder Sitzung sind Basistexte als Pflichtlektüre für alle. Zu diesen Texten müssen Thesen formuliert werden. Zusätzlich bilden die Studierenden thematische Gruppen, die in konstanter Zusammensetzung jedes Themenfeld aus einer durchgängigen Perspektive diskutieren. Inhaltliche Grundlagen ergänzt der Dozent. Hinweise: (Anmeldeverfahren) Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Kurs ist Teil des Moduls ?Regieren? und kann nur gemeinsam mit dem Kurs ?Arbeitsmarkt, Industrie- und Umweltpolitik? (Colette S. Vogeler) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 11.30 Uhr bis 14.45 Uhr statt. Modulabschlussprüfung: In der Regel Portfolio zu beiden Seminaren des Moduls, nach Absprache mit den Dozenten kann in Einzelfällen die Prüfungsleistung auch über Referat und Hausarbeit erbracht werden.

Arbeitsmarkt, Industrie- und Umweltpolitik

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815091

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Modul 'Regieren' lernen die Studierenden Entscheidungsstrukturen, Akteure, Problemfelder, Entwicklungen und Konzepte ausgewählter Themenfelder kennen. Der Kurs vermittelt dabei Fähigkeiten zur Durch- und Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Schwerpunkte sind Themenfelder des OGB-Studiengangs, z. B. Arbeitsmarktpolitik, Industriepolitik und Umweltpolitik. Weitere Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden.

Literatur

Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung und Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab WS 12/13 (Kernmodul Politikwissenschaft C Bereich: Regieren in ausgewählten Politikfeldern); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (AM 4 Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Gesellschaften); Muk Arbeitsform: Grundlage jeder Sitzung sind Basistexte als Pflichtlektüre für alle. Zu diesen Texten müssen Thesen formuliert werden. Zusätzlich bilden die Studierenden thematische Gruppen, die in konstanter Zusammensetzung jedes Themenfeld aus einer durchgängigen Perspektive diskutieren. Inhaltliche Grundlagen ergänzt die Dozentin. Hinweise: (Anmeldeverfahren) Anmeldung erfolgt über StudIP. Der Kurs ist Teil des Moduls 'Regieren' und kann nur gemeinsam mit dem Kurs 'Bildungs-, Sozial- und Medienpolitik' (Nils C. Bandelow) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 11.30 Uhr bis 14.45 Uhr statt. Modulabschlussprüfung: In der Regel Portfolio zu beiden Seminaren des Moduls, nach Absprache mit den Dozenten kann in Einzelfällen die Prüfungsleistung auch über Referat und Hausarbeit erbracht werden.

Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen (Modulnr.: SW-IB-06)

Weltordnungsmodelle

Ulrich Menzel

1816125

Seminar

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Idealismus, Realismus, Hegemonietheorie und Imperiumstheorie liefern unterschiedliche Paradigmen zur Formulierung von Weltordnungsmodellen. Im Kern geht es immer um die Frage, wie angesichts eines nicht vorhandenen internationalen Gewaltmonopols, das nur durch einen Weltstaat ausgeübt werden kann, der Bedarf nach internationalen öffentlichen Gütern wie Frieden und wirtschaftliche Stabilität bedient werden kann. Das 'Opus Magnum' des Veranstalters, das im Laufe des Sommersemesters erscheinen wird, dient als Grundlage des Seminars.

Literatur

Ulrich Menzel (2015), Die Ordnung der Welt. Berlin, Suhrkamp bzw. als Vorabversion 'Imperium oder Hegemonie?' (in der IB erhältlich).

Bemerkung

TeilnehmerInnen: MA Organisation, Governance, Bildung (2. Semester, Kernmodul D: Politikwissenschaften, Internationale Organisationen und Institutionen Bereich: Modelle internationaler Kooperation und Verregelungsformen Arbeitsform: Seminarstil: Ca. 30-minütiger Vortrag (Powerpoint, Activeboard) und Diskussion Hinweise: (Anmeldeverfahren) Beginn: 16.4.2015. Onlineanmeldung unter Stud IP. Themen können bei Frau Thiel übernommen werden. Leistungspunkte: MA OGB (Kernmodul Politikwissenschaften D): 9 CP, Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung, Interdisziplinärer Bereich 1 Studienleistung; Klausur: 90-minütig oder mündliche Prüfung 20 minütig oder Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezug zu anderen Themen des Moduls zu erläutern ist Teilleistung zur Absolvierung des Kernmoduls D

Normative Ordnungen der Welt

Bastian Loges, Ulrich Menzel**1816126**

Seminar

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Kolonialismus, Humanismus, Neoliberalismus ? Die Ordnung der Welt basiert scheinbar nicht allein auf materiellen Grundlagen wie Militär oder wirtschaftlichen Ressourcen. Auch normative Vorstellungen über eine gute oder richtige Ordnung beeinflussen politische Prozesse und sorgen für Dynamik im internationalen System, sodass der Kolonialismus heute nicht mehr als legitime Grundlage politischer Ordnung erscheint, während dies in vergangener Zeit durchaus anders war. Auch die Frage, ob und wie von außen in innerstaatliche Konflikte eingegriffen werden darf, soll oder muss, unterliegt dem Wandel politischer Normativität, womit wiederum eine Veränderung politischer Praxis einhergeht. Deshalb hat die IB als Disziplin bereits in den späten 1980er Jahren begonnen, sich mit Vorstellungen, Zuschreibungen und Erwartungshaltungen der politischen Akteure zu beschäftigen, indem internationale Normen und Diskurse untersucht wurden. Innerhalb des konstruktivistischen Lagers haben sich mittlerweile neben Normen und Diskursen auch eine Vielzahl anderer immateriell argumentierender Konzepte etablieren können, die ihren Fokus auf Bausteine dieser normativen Ordnungen legen und somit Praktiken, Narrative oder Emotionen thematisieren. Im Seminar soll es nun darum gehen, sich mit diesen neueren Ideen zur normativen Ordnung der Welt zu beschäftigen und deren analytischen Mehrwert kritisch zu hinterfragen.

Literatur

Rainer Forst/Klaus Günther (Hrsg.): Die Herausbildung normativer Ordnungen, Frankfurt/Main 2011

Bemerkung

Durchführender Dozent: Bastian Loges b.loges@tu-bs.de TeilnehmerInnen: MA Organisation, Governance, Bildung (2. Semester, Kernmodul D: Politikwissenschaften, Internationale Organisationen und Institutionen Bereich: Organisation bestimmter Politikfelder der internationalen Beziehungen) Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar Hinweise: (Anmeldverfahren) Per Stud.IP Leistungspunkte: MA OGB (Kernmodul Politikwissenschaften D): 9 CP, Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung, Interdisziplinärer Bereich 1 Studienleistung; Klausur: 90-minütig oder mündliche Prüfung 20 minütig oder Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezug zu anderen Themen des Moduls zu erläutern ist Teilleistung zur Absolvierung des Kernmoduls D

Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)**Medienethik****N.N. (Dozent Medienwissen)****1814036**

Übung

Beginn: 22.04.2015

14-tätig

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.233 - BI 97.11

Kommentar

Das Seminar richtet sich an Master-Studierende und behandelt die normativen Schranken, die dem Journalisten bzw. den Medien ethisch gesetzt werden sollten.

Literatur

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Medientechnik und Kommunikation, Teil des Moduls M8 Journalistik
Magister Medienwissenschaften: Schwerpunkt IV, VI Der Veranstaltungsteil Medienethik gehört zur ebenfalls im Sommersemester angebotenen Veranstaltungen Medienrecht und Gender. Bitte beide Veranstaltungsteile zusammen belegen!

Medienrecht und Gender**Natalia Theissen****1814126**

Übung

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende medienrechtliche Aspekte des Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland behandelt und deren Implikationen mit Genderfragen überprüft. Das Ziel ist die journalistische Reflexionsfähigkeit zu stärken sowie für Genderfragen zu sensibilisieren, um so Kompetenzen zu vermitteln, die zum verantwortungsvollen Handeln im (journalistischen) Alltag befähigen.

Bemerkung

Teil der Übung Medienethik/Medienrecht im Modul MuK M 8. Die Veranstaltung "Medienrecht und Gender" (1 SWS) belegen Sie bitte zusammen mit "Medienethik". Beide Veranstaltungsteile werden im Sommersemester angeboten. Anmeldung ab 20.03. unter <https://studip.tu-braunschweig.de>

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion - Rechnerübungen mittels einschlägiger Standardsoftware (Vensim und Umberto zur Modellierung von Stoff- und Energieströmen; Plant Simulation und AIMMS zur Simulation und Optimierung)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen und der Rechnerübung)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Christoph Meyer

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

Projektmanagement, Schätzung von Investitionen, Schätzung von Kosten, Kapazitäts- und Technologieplanung, Anlagenkonfiguration, Anlageninstandhaltung

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Christoph Johannes, Katharina Wachter

2220004

Vorlesung
wöchentlich
Do, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

- Bedeutung von Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik - Rahmenbedingungen und Optionen zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik - Beschreibungsmittel zur Stoff- und Energiestrommodellierung - Methoden und Modelle zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Anna Diener, Martin Grunewald, Maren Gäde, Isa Hoesslin, Claas Hoyer, Christoph Johannes, Karsten Kieckhäfer, Andreas Matzke, Christoph Meyer, Christoph Müller, Karen Puttkammer, Ina Schlei, Kerstin Schmidt, Christian Thies, Katharina Wachter, Matthias Wichmann

2220035

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Softwaretools zur systemdynamischen Modellierung von Stoff- und Energieströmen

Thomas Stefan Spengler, Anna Diener, Karsten Kieckhäfer, Christoph Meyer, Katharina Wachter

2220056

Übung
wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

In der Übung wird einschlägige Standardsoftware zu ausgewählten Fragestellungen der systemdynamischen Modellierung von Stoff- und Energieströmen aus dem Vorlesungsangebot in der Master-Vertiefung "Produktion und Logistik" vorgestellt und angewendet. Im Rahmen von großen Hörsaalübungen werden zunächst die Grundlagen der Modellierung mit Hilfe der genutzten Softwaretools vermittelt und in den theoretische Hintergrund eingebettet. Aufbauend darauf erlernen die Studierenden in kleinen Rechnerübungen den eigenständig Umgang mit der Software, indem sie ausgewählte Problemstellungen modellieren und mit Hilfe der erstellten Modelle analysieren. Folgende Softwaretools/Themen werden behandelt: ? Ereignisdiskrete Modellierung mit Umberto ? Kontinuierliche Modellierung mit Vensim

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Der Raum und die Termine für die kleinen Rechnerübungen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zuteilung der Termine erfolgt im Anschluss an die erste Veranstaltung. Die Übung "#Softwaretools zur systemdynamischen Modellierung von Stoff- und Energieströmen#" wird exklusiv für Master-Studierende angeboten. Freie Plätze können ebenfalls von Diplomstudierenden belegt werden.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Lernformen:

Vorlesung und Übung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Klees, Andreas, Prof. Dr.

Energiewirtschaftsrecht

Andreas Klees

2216003

Blockveranstaltung

Beginn: 03.07.2015

Ende: 03.07.2015

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 19:15 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 04.07.2015

Ende: 04.07.2015

Einzeltermin

Sa, 08:00 - 14:00 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 10.07.2015

Ende: 10.07.2015

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 19:15 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 11.07.2015

Ende: 11.07.2015

Einzeltermin

Sa, 08:00 - 14:00 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

Kommentar

Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der Energiewirtschaft ein. Einen Schwerpunkt bildet die im Zuge der Liberalisierung der Elektrizitäts- und Gasmärkte eingeführte Regulierung des Netzbetriebs (Entflechtung, Netzzugang, Netznutzung und Netznutzungsentgelte nach dem EnWG). Die Gewährleistung von Wettbewerb auf den Energiemärkten wird im Rahmen des Energiekartellrechts erörtert. Darüber hinaus werden der Energiehandel sowie die Stellung der Letztverbraucher in der Energiewirtschaft (insbesondere Grundversorgung, Energieliefervertrag, Energiepreiskontrolle) Gegenstand der Veranstaltung sein. Zudem findet eine Einführung in das Kompetenz- und Zuständigkeitsgefüge der nationalen und europäischen Regulierungs- und Kartellbehörden statt. Die Veranstaltung findet eine Ergänzung in der vom Lehrstuhl Staats- und Verwaltungsrecht angebotenen Vorlesung "Recht der erneuerbaren Energien".

Literatur

Gesetzestexte werden auf der Veranstaltungsseite zur Verfügung gestellt. fakultativ: dtv-Beck-Textausgabe: Energierecht: EnergieR, 11. Aufl. 2013, ISBN: 978-3-406-65695-8 Vertiefungs- und Nachbereitungsliteratur: Klees, Einführung in das Energiewirtschaftsrecht, 2012, ISBN: 978-3-800-51529-5

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus. Diese Lehrveranstaltung wird als Blockveranstaltung angeboten. Bitte melden Sie sich über Stud.IP an. Anmeldezeitraum 01.04. - 30.04.2015 Weitere Informationen zu dieser Lehrveranstaltung erhalten Sie auf unserer Institutshomepage und bei Stud.IP.

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Gert-Albert Lipke

2216005

Vorlesung
wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht, Vermittlung von Lösungsansätzen zu Standardproblemen im arbeitsrechtlichen Beziehungsfeld.

Literatur

Hans-Jörg Otto, Arbeitsrecht, 4. Auflage 2008 Abbo Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010 Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2010 Christian Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Auflage 2014

Kartellrecht

Andreas Klees

2216018

Vorlesung
Beginn: 17.07.2015
Ende: 17.07.2015
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 19:15 Uhr
Rebenring 58 - 58 b (3206)
3206.01.103 - RR 58.4

Kommentar

Gegenstand der Veranstaltung ist der Schutz des Wettbewerbs durch das Kartellrecht. Ausgehend von den Grundlagen eines wettbewerblichen Ordnungsprinzips werden die rechtlichen Instrumente zum Schutz des Wettbewerbs dargestellt, also das Kartellverbot, die Missbrauchs- und die Fusionskontrolle. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf den Regelungen des europäischen Kartellrechts (Art. 101 ff. AEUV bzw. FKVO) liegen, wobei auch die Bezüge zu den nationalen Rechtsordnungen, und insbesondere zum GWB, berücksichtigt werden. Zudem werden das Kartellverfahrensrecht und das Kompetenz- und Zuständigkeitsgefüge der nationalen und europäischen Kartellbehörden vorgestellt.

Literatur

Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus. Diese Lehrveranstaltung wird als Blockveranstaltung angeboten. Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung über Stud.IP an (max. 20 Teilnehmer). Anmeldezeitraum 01.04. - 30.04.2015. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Internetseite und Stud.IP.

Beginn: 18.07.2015
Ende: 18.07.2015
Einzeltermin
Sa, 08:00 - 14:00 Uhr
Rebenring 58 - 58 b (3206)
3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 24.07.2015
Ende: 24.07.2015
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 19:15 Uhr
Rebenring 58 - 58 b (3206)
3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 25.07.2015
Ende: 25.07.2015
Einzeltermin
Sa, 08:00 - 14:00 Uhr
Rebenring 58 - 58 b (3206)
3206.01.103 - RR 58.4

Recht der erneuerbaren Energien

Lisa Diener, Sebastian Willmann

2216021

Vorlesung
wöchentlich
Do, 08:00 - 09:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

Durch die beschränkte Verfügbarkeit der Ressourcen an fossilen Energieträgern und der Klimaproblematik gewinnen erneuerbare Energien zunehmend an Bedeutung. Die Vorlesung behandelt die im Fokus der Politik und Gesellschaft stehenden rechtlichen Fragen. Die

Diskussionen kreisen vielfach um die Stichworte Planung, Genehmigungsverfahren, EEG und Netzausbau sowie um die Verträglichkeit von erneuerbaren Energien mit den Zielen des Natur- und Artenschutzes. Die Lehrveranstaltung vermittelt die juristischen Grundlagen für den Umgang und die Bearbeitung des Themenkomplexes der erneuerbaren Energien unter besonderer Berücksichtigung der aktuell praxisrelevanten Probleme.

Literatur

Ohm, Recht der Erneuerbaren Energien, 1. Auflage 2013

Umweltrecht

Franziska Semper

2216022

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), UVP-Gesetz

Literatur

Kluth/Smeddick (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch, Wiesbaden 2013 Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 4. Aufl., Baden-Baden 2012; dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR, 23. Aufl. München 2012

Übung im Gewerblichen Rechtsschutz II

Uwe Wiesner

2216025

Übung

Kommentar

Die Übung vertieft anhand praktischer Fälle die in den Vorlesungen Gewerblicher Rechtsschutz I und II vermittelten Kenntnisse im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes.

Bemerkung

Das Institut für Rechtswissenschaften bietet im Sommersemester 2015 begleitend zur Vorlesung Gewerblicher Rechtsschutz II (Praxis des Gewerblichen Rechtsschutzes) von Herrn Dr. Edgar Lins eine Übung im Gewerblichen Rechtsschutz II an. Die Übung wird als Blockveranstaltung durchgeführt (3 Termine). Bitte melden Sie sich dazu über Stud.IP an (max. 20 Teilnehmer). Anmeldezeitraum: 01.04. - 30.04.2015. Die Termine sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Institutshomepage und Stud.IP. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Stud.IP bzw. unseren Internetseiten.

Gewerblicher Rechtsschutz 2 - Praxis des gewerblichen Rechtsschutzes

Edgar Lins

2522002

Vorlesung

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.003 - PK 4.1

Kommentar

Die Vorlesung soll die Teilnehmer mit den Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster) hinsichtlich des jeweiligen Schutzgegenstandes, der Anmeldung und der Geltendmachung dieser Schutzrechte vertraut machen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung betrifft das Arbeitnehmererfinderrecht, also die Rechtsbeziehungen zwischen dem angestellten Erfinder und seinem Arbeitgeber. Angesprochen werden ferner Einzelfragen aus dem Wettbewerbsrecht (sklavischer Nachbau, Werbung).

Literatur

Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck, ISBN 978-3423055635, ca. 13EUR) Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck 978-3423050098, ca. 11EUR)

Bemerkung

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften (alle Fachrichtungen) sowie der Wirtschaftswissenschaften.

Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation (Modulnr.: SW-MEW-29)

Text-Bild-Kommunikation (VL)

Werner Große

1814022

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.00.024 - RR 58.1

Kommentar

Vor dem Hintergrund der vielfach postulierten ikonischen Wende (Wende vom Wort zum Bild) werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser beiden medialen Formen unter kommunikationswissenschaftlichen Aspekten behandelt. Um zunächst einen erweiterten Bildbegriff zu erhalten, werden systemtheoretische Ansätze speziell auf die visuelle Kommunikation bezogen. Dies soll den Aspekt öffnen für eine notwendige Neubetrachtung der Text-Bild-Relation hinsichtlich multimodaler und multimedialer Fragestellungen. Schließlich sollen die räumlichen und zeitlichen Bedingungen und Potenziale bei der Gestaltung und der Entwicklung visueller Kommunikationsmedien diskutiert werden. Ziel ist es, die Text-Bild-Kommunikation in ihrem heutigen Gebrauch zu analysieren und auf immanente Formen der Kommunikation hin zu untersuchen.

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, bzw. im Stud.IP bereit gestellt.

Bemerkung

TeilnehmerInnen: Master Medientechnik und Kommunikation (Modul M7 Bildwissenschaft und(audio-)visuelle Kommunikation), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt I, IV, V), Master Kultur der technisch wissenschaftlichen Welt; Modulprüfung nur im zugehörigen Seminar (!) möglich.

Anmeldung ab dem 20.03., 11 Uhr mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de>

Visuelle Kommunikation (SE)

Werner Große

1814112

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.00.024 - RR 58.1

Kommentar

Sehr unterschiedliche Aspekte der visuellen Kommunikation, mit jeweils kurzen Einführung durch den Dozenten: Bildtheorie: Was ist ein (Bewegt-)Bild?, welche Formen (Arten) von Bildern gibt es?, State of the Art und technische Entwicklung der Bilder, digital vs. analog, Virtualität. Gemeinsam im Plenum: Anhebung des Abstraktionsgrades der gängigen Bildbegriffe. Lichttheorie: Die physikalischen/optischen Gesetzmäßigkeiten, die biologische/chemische Wirkung sowie die wahrnehmungspsychologische Bedeutung des Lichts. Dozent: Einige praktische Versuche und Demonstrationen. Geometrie der Abbildungen: Affine Abbildungen, Perspektive, Stereobilder, 2-/3-/4-Dimensionalität von Bildern. Dozent: Kurze Einführung in die darstellende Geometrie. Kommunikationstheorie: Ausgewählte Modelle. Dozent: Allgemeine Einführung in gängige Modelle (nach Kenntnisstand der Teilnehmer). Visuelle Theorien: Wahrnehmungs- und Gestaltpsychologie, Konstruktivismus, allg. Bildsprache (Semiotik). Dozent: Beispiele und Experimente. Medienrhetorik: Mit Bildern überzeugen, Stilfragen, Nonverbale Kommunikation. Ikonizität (Semantik). Dozent: Kurze Einführung in die Rhetorik. Bildbearbeitungs- und Präsentationssoftware: Vertiefende Überlegungen zum Einsatz von PC und Bildschirm.

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, bzw. im Stud.IP bereit gestellt.

Bemerkung

Master Medientechnik und Kommunikation: Modul M7: Bildwissenschaft und(audio-)visuelle Kommunikation, Magister Medienwissenschaften: Schwerpunkt I, IV, V, Master Kultur der technisch wissenschaftlichen Welt Anmeldung ab dem 05.03. mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de/>

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung
wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung
wöchentlich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Methods in Services Research

David Woisetschläger

2220042

Vorlesung/Übung
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Ziel der Veranstaltung Methods in Services Research ist das Erlernen verschiedener Methoden zur empirischen Analyse von Fragestellungen des Kundenbeziehungs-, Marken-, Vertriebs- und Qualitätsmanagements von Dienstleistungsunternehmen.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
#Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Bemerkung

Die Vorlesung findet abwechselnd mit der Übung statt.

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220047

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/ad>) bekannt gegeben.

Übung Customer Relationship Management/Sales Management

David Woisetschläger

2220050

Übung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.02.215 - SN 19.7

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)

Steuertheorie und -politik

Christian Leßmann, Monia Libske

2212015

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)

4102.02.213 - SN 23.1

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die staatlichen Einnahmen sind eines der klassischen Felder der Finanzwissenschaft. Dabei geht es weniger darum, jede existierende Steuer im Detail zu kennen. Viel wichtiger ist zu verstehen, wie Steuern grundsätzlich wirken. Denn nur dann kann man ein Steuersystem schaffen, das die Lasten für die Steuerzahler in erträglichen Maßen hält. Einige der hier behandelten Fragen sind: Wer trägt die Last der Besteuerung? Wie muss man ein optimales Steuersystem ausgestalten? Wie wirken sich Steuern auf Investitionen, Ansiedlung von Unternehmen und Risikobereitschaft aus?

Literatur

Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, Vahlen: München. Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft II ? Theorie der Besteuerung, Vahlen: München.

Bemerkung

Vorlesung am Mittwoch

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Master-Vertiefung VWL

Christian Leßmann

2212033

Kolloq

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Spielmannstraße 9 (4253)

4253.00.009 - Seminarraum Inst.

Volkswirtschaftslehre

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)

Biografische Selbstreflexion und pädagogische Handlungskompetenz (OGB KM A)

Sandra Winheller 4443274

Seminar

Beginn: 15.04.2015
Ende: 22.07.2015
wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 05.06.2015
Ende: 05.06.2015
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 19:15 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.005 - BI 85.6

Beginn: 06.06.2015
Ende: 06.06.2015
Einzeltermin
Sa, 10:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.005 - BI 85.6

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die eigene Person steht als zentrale Instanz im Mittelpunkt pädagogischen Handelns. Das Wissen um die eigene Biografie und eigene Handlungsmuster sind neben einem kritischen Blick auf gesellschaftliche Strukturen wichtige Aspekte pädagogischer Reflexivität, gerade in Bezug auf das Spannungsverhältnis organisations-, und bildungsbedingter Erwartungen und eigenem professionellem Handlungsanspruch. Die Methode der biografischen Selbstreflexion eignet sich diese Spannungsverhältnisse auszuloten und dem Zusammenhang zwischen der eigenen Geschichte und dem eigenen pädagogischen Handeln auf die Spur zu kommen. Das Konzept der biografischen Selbstreflexion soll im Seminar theoretisch eingeführt und praktisch im Rahmen einer zweitägigen Methodenwerkstatt erprobt werden. Ziel ist es, im Sinne pädagogischer Professionalität, eine selbstreflexive Handlungskompetenz als verständnisvolle Haltung gegenüber sich selbst und dem Geworden sein anderer (z.B. Klient, Teilnehmer, Kunde etc.) zu entwickeln sowie bewusst und kritisch Handlungsräume im Kontext von Organisationen und Institutionen wahrzunehmen. Wichtige Hinweise: Die Sitzungen werden von April bis Mai regelmäßig stattfinden. In einer zweitägigen Methodenwerkstatt Anfang Juni werden praktische Übungen der biografischen Selbstreflexion in Kleingruppen durchgeführt und erprobt. Die Teilnahme an der Methodenwerkstatt ist nach dem Prinzip "ganz oder gar nicht" für alle SeminarteilnehmerInnen zum erfolgreichen Abschluss des Seminars verpflichtend. Oberbereich: Professionelles Handeln Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Wirksamkeit von Bildungsveranstaltungen messen - mit Videografie (Orwi A1/Kernmodul A/MeWi)

Susanne Kannenberg 4443313

Blockveranstaltung
Beginn: 13.06.2015
Ende: 14.06.2015
Blockveranstaltung + Sa und So
09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 20.06.2015
Ende: 21.06.2015
Blockveranstaltung + Sa und So
09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die Frage nach der Wirksamkeit von Bildungsmaßnahmen existiert seit Bestehen der Pädagogik als Wissenschaftsdisziplin. Im wissenschaftlichen Diskurs wird dann von einem ?Transferproblem? gesprochen, d.h. die Frage, was nach einem Kurs, einem Workshop usw. langfristig an Wissen und Fähigkeit erhalten bleibt und ob es dann auch in der Praxis Anwendung findet. Videografie ist ein qualitativer Ansatz, mit dem Transfer ?sichtbar? gemacht werden kann. Insbesondere in der Lehramts- und Lehrerbildung, aber auch in der allgemeinen Professionalitätsforschung wird Videografie sowohl zur Kompetenzentwicklung als auch als Instrument für Kompetenzmessung eingesetzt. In der Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit den Konzepten Lerntransfer und videografische Transfermessung auseinandersetzen. Videografie und Kompetenzmessung werden praktisch angewendet und reflektiert. Statistikkenntnisse werden für die Teilnahme an der Veranstaltung nicht benötigt. Oberbereich: Bildungs- und Lehr- Lernprozesse Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Literatur

Literatur: Knoblauch, Hubert/Schnettler, Bernt (2007): Videografie. Erhebung und Analyse qualitativer Videodaten. In: Buber, Renate/Holz Müller, Hartmut (Hrsg.): Qualitative Marktforschung. Heidelberg: Springer, S. 583-599. Nolda, Sigrid (2010): Interaktionsanalysen in der Erwachsenenbildung. In: Friebertshäuser, Barbara/Langer, Antje/Prenzel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3., vollst. überarb. Aufl. München: Beltz, S. 745-755. Schrader, Josef/Hohmann, Reinhard/Hartz, Stefanie (Hrsg.) (2010): Mediengestützte Fallarbeit. Konzepte, Erfahrungen und Befunde zur Kompetenzentwicklung von Erwachsenenbildnern. Bielefeld: wbv.

Lerncoaching (II) (OGB KM A)**Dietlinde Hedwig Vanier****4443527**

Blockveranstaltung
 Beginn: 23.05.2015
 Ende: 23.05.2015
 Einzeltermin
 Sa, 10:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Zu dem angegebenen Einzeltermin folgen noch 2 weitere Termine nach Vereinbarung! Kommentar folgt Oberbereich: Bildungs- und Lehr-Lernprozesse Termine: 23.05.15 (10.00 ? 18.00) & zwei Termine n.V. Anmeldung: ab 20.03.15 über Stud.IP

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)**Der "Globe" im Konzept der "Themenzentrierten Interaktion", "TZI". (OrWi A1/OGB KM B)****Jochen Spielmann****4443376**

Blockveranstaltung
 Beginn: 26.05.2015
 Ende: 26.05.2015
 Einzeltermin
 Di, 13:00 - 18:00 Uhr
 Bültenweg 74 - 75 (3324)
 3324.03.326 - BW 74.5

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). ?Themenzentrierte Interaktion?, ?TZI?, ist ein handlungsorientiertes Konzept, Gruppen, Teams, Prozesse und schließlich sich selbst erfolgreich zu leiten. Grundlage des Konzepts ist die Hypothese der Gleich(ge)wich-tigkeit von Inhalten, Individuen und Interaktionen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, des Globes. Seit vielen Jahren wird mit diesem Konzept u.a. in Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung, Sozialer Arbeit sowie in Personal- und Organisationsentwicklung von Institutionen und Wirtschaftsunternehmen wirksam gearbeitet. In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem ?Globe?, der Wahrnehmung, Reflexion und Gestaltung von Rahmen und Bedingungen. Häufig stellen sich die angezielten Erfolge und Veränderungen nicht ein, weil die eigenen oder die Rahmenbedingungen der Gruppe und der Projekte zu wenig in den Blick genommen wurden und/oder weil die Ansprüche im Verhältnis zu den Möglichkeiten zu hoch bzw. nicht adäquat waren. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das Konzept der TZI kennen und entwickeln Strategien, Gruppen, Teams und Prozesse nachhaltig und ethisch verantwortet zu gestalten. In den folgenden Wochen führen die Teilnehmenden ein überschaubares Projekt durch, um die im Seminar erlangten ?Globe?-Kompetenzen praktisch umzusetzen. Oberbereich: Bildungsmanagement Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Beginn: 27.05.2015
 Ende: 28.05.2015
 Blockveranstaltung
 09:30 - 18:30 Uhr
 Bültenweg 74 - 75 (3324)
 3324.03.326 - BW 74.5

Beginn: 29.05.2015
 Ende: 29.05.2015
 Einzeltermin
 Fr, 09:30 - 16:00 Uhr
 Bültenweg 74 - 75 (3324)
 3324.03.326 - BW 74.5

Kompetenzen - Anforderungen und Potentiale von Unternehmen, Teams und Mitarbeitern erkennen und entwickeln (OrWi A1/Kernmodul B)**Gabriele Graube****4443483**

Blockveranstaltung
 Beginn: 05.06.2015
 Ende: 06.06.2015
 Blockveranstaltung + Sa und So
 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und

1328.01.101B - BI 97.4

Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit theoriebasierten Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE®X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten. Vertreter aus der Organisationspraxis werden darüber hinaus eingeladen, um über ihre Erfahrungen mit den Systemen zu berichten. Oberbereich: Organisationsentwicklung Termine: Block: 05.06.06.15 (09.00 ? 18.00) & ein Termin n.V. Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OrWi A1/Kernmodul C)

Stefanie Hartz

4443300

Seminar

Beginn: 15.04.2015

Ende: 22.07.2015

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Willke spricht sogar davon, dass Wissen zunehmend die beiden Steuerungsmedien Geld und Macht ablöse. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es unterschiedliche Handlungsebenen ? diejenige der Organisation und diejenige der Individuen ? in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln. Oberbereich: Wissensorganisation Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Beratung und Coaching: Konzepte und Praxisfelder (Orwi A1/Kernmodul C)

Dietlinde Hedwig Vanier

4447011

Blockveranstaltung

Beginn: 09.05.2015

Ende: 09.05.2015

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Zu dem angegebenen Einzeltermin folgen noch 2 weitere Termine nach Vereinbarung! Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der ?Hilfe zur Selbsthilfe? in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. . Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedlich Ansätze vorgestellt ? einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoaching. Oberbereich: Beratung Block: 09.05.15 (10.00 ?18.00) & zwei Termine n.V. Anmeldung: über Stud.IP ab 20.03.15

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren ? kooperieren ? Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Heidemann, R.: Körpersprache im Unterricht, Wiesbaden 1996 Pallach, W. & Hameywer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Einführung in die Gerontopsychologie

Jürgen Howe

1711280

Vorlesung

Beginn: 16.04.2015

Ende: 23.07.2015

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Die Studierenden kennen die Bevölkerungsentwicklung bezüglich der Zunahme der 60jährigen und älteren. Sie wissen um die psycho-physischen altersbedingten Veränderungen und die Entwicklung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alter. # Die Studierenden kennen die Entwicklung neuer Technologien in den Bereichen Kommunikation, Mobilität, Konsum, Wohnen (z.B. smart home), Gesundheitsversorgung u. a. und deren Nutzen für die ältere Bevölkerungsgruppe einschließlich deren Akzeptanz. # Die Studierenden kennen die wichtigsten Untersuchungen über die Einkommensverhältnisse und das Konsumverhalten älterer Menschen.

Literatur

Ulrich Schneekloth & Hans-Werner Wahl (Hrsg.), Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten. Stuttgart 2006. Burdick, D. & Kwon, S., Gerotechnology # Research and Practice in Technology and Aging. New York 2004. Bengston, V. L., Schaie, K. W. (Eds.), Handbook of the Theories of Aging. New York 1999. Wahl, H.-W., Heyl, V., Gerontologie # Einführung und Geschichte. Stuttgart 2004.

Bemerkung

Die Anmeldung für Master Psychologiestudierende erfolgt über Stud.IP. Bitte melden Sie sich nur für die VL in diesem Modul an, wenn Sie dieses Modul als eines Ihrer drei Pflichtmodule wählen möchten. Entsprechend der Anmeldeverordnung am Institut für Psychologie liegt der Anmeldezeitraum für diese Lehrveranstaltung (LV) des SS 15 vom 27.02.2015 bis zum 11.03.2015.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Diversity und Diversitymanagement

Barbara Thies

4414217

Seminar

Beginn: 16.04.2015

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.103A - BI 85.9

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen, Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Personal und Personalentwicklung

Melanie Vonau

4414242

Blockveranstaltung
 Beginn: 16.05.2015
 Ende: 16.05.2015
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden. In drei Blockveranstaltungen werden die Themenfelder Kompetenzmanagement (Kompetenzentwicklung, Lernformate, Qualifizierungsmaßnahmen, Instrumente der Kompetenzentwicklung, Transfer) sowie Führung und Führungskräfteentwicklung (Motivation, Führungskonzepte, Führungsinstrumente, Coaching und Beratung, Changemanagement) behandelt. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer Hausarbeit gegeben.

Beginn: 13.06.2015
 Ende: 13.06.2015
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Literatur

Literaturempfehlungen: Grote, S., Kauffeld, S. & Frieling, E. (2012). Kompetenzmanagement (2. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Sonntag, K. (2006). Personalentwicklung in Organisationen (3. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Werth, L. (2010). Psychologie für die Wirtschaft. Heidelberg: Springer. Meifert, M.T. (2012). Management Coaching. Freiburg: Haufe. Rosenstiel, L. (2015). Motivation im Betrieb (11. Aufl.). Heidelberg: Springer. Anmerkung: Um sich einen aktuellen und komprimierten Überblick zu einzelnen Themen zu verschaffen, eignen sich die Bände aus der Reihe 'Essentials' aus dem Springer-Verlag hervorragend. Hier einige Beispiele: ? Psychologie der Mitarbeiterführung ? Führung im demografischen Wandel ? Arbeitgeberattraktivität aus der Sicht der Generation Y ? Psychologische Auswirkungen von Change Prozessen ? Unternehmenskultur fördern ? Konflikte verstehen und steuern

Beginn: 11.07.2015
 Ende: 11.07.2015
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Mark Vollrath

1711249

Vorlesung
 Beginn: 13.04.2015
 Ende: 21.07.2015
 wöchentlich
 Mo, 11:30 - 13:00 Uhr
 Pockelsstraße 11 (3205)
 3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studlp ist nicht erforderlich.

Evaluation im Wissensmanagement

Marcus Friedrich

4414122

Seminar
 Beginn: 13.04.2015
 wöchentlich
 Mo, 15:00 - 16:30 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft

1328.02.201B - BI 97.9

werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkeiten der Erfassung von Zielvariablen werden an Beispielen diskutiert.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

"Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen"

Florian Henk

4414198

Seminar

Beginn: 14.04.2015

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die beim Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kollegen für den Umgang mit dem Chef. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Berater erbringen. Dabei müssen Coaches und Supervisoren in der Lage sein, neben den jeweiligen Personen auch die Organisation, in der die Menschen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Was findet in Coaching- und Supervisionssitzungen statt? Welche Funktion erfüllt die personenorientierte Beratung für die Organisation? Wie wirksam und nützlich sind ihre Verfahren und Methoden? In diesem Seminar soll sich theoretisch und praktisch mit diesen Fragen auseinandergesetzt werden.

Abschlussmodul

Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)

Leistungspunkte:

30

Workload:

900 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten
- Verteidigung der Masterarbeit in einer Disputation. Diese besteht aus einer ca. 20-minütigen Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch den Kandidaten und einer anschließenden ca. 25-minütigen Beantwortung von Fragen der Gutachter

Lernformen:

Gruppendiskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Masterarbeit und Disputation. Die Note des Moduls ergibt sich zu 75 Prozent aus der Note der Masterarbeit und zu 25 Prozent aus der Note der Disputation, die in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen der Gutachten zu der Arbeit stattfindet.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie für Masterstudierende

Herbert Oberbeck

1811116

Seminar

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen aus.

Bemerkung

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Kolloquium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer; Master Organisation, Governance, Bildung (Abschlussmodul: Kolloquium)
Arbeitsform: Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten
Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung erfolgt über Stud IP

Kolloquium Internationale Beziehungen

Bastian Loges, Ulrich Menzel

1816011

Kolloq

wöchentlich

Di, 17:30 - 19:30 Uhr

Kommentar

Konzipierung (Formulierung einer Fragestellung, Gliederung, Materialsuche, methodischer Zugang), Präsentation und Diskussion laufender Examensarbeiten

Bemerkung

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Master Organisation, Governance, Bildung (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft; Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Abschlussmodul) Hinweise Anmeldung in der Sprechstunde. Es wird dringend empfohlen, vor Beginn der Examensarbeit in die Sprechstunde der Veranstalter zu kommen. Eine Liste möglicher Themen für die Examensarbeit ist einsehbar auf der Internetseite von Ulrich Menzel unter <http://ulrich-menzel.de/lehre.html> Beginn: 14.4.2015